

## II. Schulnachrichten.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

#### 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

No.		Gymnasialer Unterricht						Ges.- Std.- Zahl	Ersatzunt. 3)			Ges.- Std.- Zahl	Gesamt- Std.-Zahl des gymn. u. Ersatz- unterr. 4)
		UII	OIII	UIII	IV	V	VI		UII	OIII	UIII		
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	13	—	—	—	—	13
2.	Deutsch und Ge- schichtserzählgn.	3	2	2	3	3	4	17	—	—	—	—	17
						(2+1)	(3+1)						
3.	Lateinisch	7	8	8	8	8	8	47	—	—	—	—	47
4.	Griechisch	6	6	6	—	—	—	18	—	—	—	—	18
5.	Französisch	3	2	2	4	—	—	11	1	2	2	5	16
6.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9	9
7.	Geschichte	2	2	2	2	—	—	8	—	—	—	—	8
8.	Erdkunde	1	1	1	2	2	2	9	—	—	—	—	9
9.	Rechnen und Mathematik	4	3	3	2	4	4	} 22	—	1	1	2	} 25
					2	—	—		1	—	—	1	
10.	Physik	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
11.	Naturbeschreibg.	—	—	2	2	2	2	8	1	—	—	1	9
12.	Schreiben 1)	—	2			2	2	6	—	—	—	—	6
13.	Zeichnen 2)	[2]	2	2	2	2	—	8+2	—	—	—	—	10
14.	Singen	2			2	2	—	6	—	—	—	—	6
15.	Turnen	3		3		3		9	—	—	—	—	9
		37	37	37	36	30	30	188	6	6	6	18	206

1) Am Unterricht im **Schreiben** nehmen in OIII bis IV die Schüler teil, die eine schlechte Handschrift besitzen. Im W.-S. 1906 wurde nur 1 Schreibstunde erteilt.

2) Der **Zeichenunterricht** ist in UII wahlfrei, doch ist es dringend erwünscht, dass alle Schüler der UII, die am Ersatzunterricht teilnehmen, sich auch am Zeichnen beteiligen.

3) **Ersatzunterricht** wird in den Klassen UII, OIII und UIII erteilt. An Stelle des **Griechischen** (6 Std.) treten in UIII 2 Std. **Französisch**, 3 Std. **Englisch**, 1 Std. **Rechnen**, in OIII 2 Std. **Französisch**, 3 Std. **Englisch**, 1 Std. **Rechnen**, in UII 1 Std. **Französisch**, 3 Std. **Englisch**, 1 Std. **Mathematik** 1 Std. **Naturbeschreibung**.

4) Nach der besonderen Lehrverfassung des Progymnasiums zu Pasewalk ist, um den Ersatzunterricht im **Französischen** möglichst fruchtbar zu gestalten,

**UII** der Gymnasialabteilung in 3 Std. vereinigt mit **OIII** der Realabteilung,

**OIII** der Gymnasialabteilung in 2 Std. mit **UIII** der Realabteilung.

Die Realabteilung der OIII erhält in 1 Stunde, die Realabteilung der UIII in 2 Stunden gesonderten Unterricht. Eine vollständige Trennung der Gymnasial- und der Realabteilung ist jedoch dringend erwünscht.

## 2a. Verteilung der Lehrgegenstände im Sommerhalbjahr 1906.

Nummer	Name	Ordinariat	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Std.
1.	Direktor Dr. Vargas	—	Latein 7 (UIIg+r) Geschichte 2 (UIIg+r) Erdkunde 1 (UIIg+r)	Erdkunde 1 (OIIIg+r)	Erdkunde 1 (OIIIg+r)			Erdkunde 2	14
2.	Oberlehrer Gronert, Professor	UII	Deutsch 3 (UIIg+r) Griechisch 6 (UIIg)	Deutsch 3 (OIIIg+r) Geschichte 2 (OIIIg+r)	Latein 8 (UIIIg+r)				21 u. Bibl.
3.	Oberlehrer Pieritz, Professor	—	Französisch 4 (IIr) Englisch 3 (UIIr)	Französisch 2 (OIIIg verein. mit UIIIr) Englisch 3 (OIIIr)	Französisch 4 (UIIIr, dav. 2 vereinigt mit OIIIg) Englisch 3 (UIIIr)	Französisch 4 Geschichte 2			23
4.	Oberlehrer Dr. Ketel <sup>1)</sup>	UIII	Mathematik 4 (UIIg+r) Mathematik 1 (UIIr) Physik 2 (UIIg+r) Naturkunde 1 (UIIr)	Mathematik 3 (OIIIg+r) Physik 2 (OIIIg+r) Rechnen 1 (OIIIg)	Mathematik 3 (UIIIg+r) Naturkunde 2 (UIIIg+r) Rechnen 1 (UIIIr)	Mathematik 4			24
5.	Oberlehrer Piske	OIII		Religion 2 (OIIIg r) Latein 8 (OIIIg+r) Griechisch 6 (OIIIg)	Religion 2 (UIIIg) Griechisch 6 (UIIIg)				24
6.	Kand. d. h. L. Razel, <sup>2)</sup> wissensch. Hilfslehrer	IV	Religion 2 (UIIg+r) Französisch 3 (UIIg verein. mit OIIIr)	Französisch 1 (OIIIr)	Deutsch 2 (UIIIg+r) Geschichte 2 (UIIIg+r)	Deutsch 3 Latein 8			24
			Turnen 3						
7.	Geissler, Lehrer am Progymnas.	V				Erdkunde 2 Naturkunde 2	Latein 8 Rechnen 4 Naturkunde 2	Rechnen 4 Naturkunde 2	24
8.	Schünemann Lehrer am Progymnas.	VI				Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Erdkunde 2	Religion 3 Deutsch 4 Latein 8	24
9.	Ulbrich, Zeichenlehrer	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen 2	Schreiben 2 Singen 2	28
			Singen 2		Turnen 3		Turnen 3		

1) Oberlehrer Dr. Ketel wurde vom 29. Aug. bis 28. Sept. durch Herrn K. d. h. L. Maskow vertreten.

2) Der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

2b. Verteilung der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1906.

Nummer	Name	Ordinariat	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Std.
1.	Direktor Dr. Varges	—	Latein (UIIg+r) 7 Geschichte (UIIg+r) 2 Erdkunde (UIIg+r) 1	Erdkunde (OIIIg+r) 1			Erdkunde 2		13
2.	Oberlehrer Gronert, Professor	UII	Deutsch (UIIg+r) 3 Griechisch (UIIg) 6	Deutsch (OIIIg+r) 2 Geschichte (OIIIg+r) 2		Latein 8			21 u. Bibl.
3.	Oberlehrer Pieritz, Professor	IV	Französisch (IIr) 4 Englisch (IIr) 3	Französisch (OIIIg verein. mit UIIIr) 2 Englisch (OIIIr) 3	Französisch (UIIIr, dav. 2 Std. verein. mit OIIIg) 4 Englisch (UIIIr) 3 1	Französisch 4 Geschichte 2			23
4.	Oberlehrer Piske	OIII	Religion (UIIg+r) 2	Religion (OIIIg+r) 2 Latein (OIIIg+r) 8 Griechisch (OIIIg) 6	Griechisch (IIIg) 6				24
5.	Oberlehrer Dr. Schulz	UIII	Französisch (UIIg verein. mit OIIIr) 3	Französisch (OIIIr) 1	Deutsch (UIIIg+r) 2 Latein (UIIIg+r) 8 Geschichte (UIIIg+r) 2 Erdkunde (UIIIg+r) 1	Deutsch 3		Deutsch 4	24
6.	Kand. d. h. L. Lott <sup>1)</sup>	—	Mathematik (UIIg+r) 4 Mathematik (UIIIr) 1 Naturkunde (UIIIr) 1 Physik (UIIg+r) 2	Mathematik (OIIIg+r) 3 Rechnen (OIIIr) 1 Naturb. n. Physik (OIIIg+r) 2	Naturkunde 2	Mathematik 4	Rechnen 4		24
7.	Geissler, Lehrer am Progymnas.	V			Mathematik (UIIIg+r) 3 Rechnen (UIIIr) 1	Erdkunde 2 Naturkunde 2	Latein 8 Naturkunde 2	Rechnen 4 Naturkunde 2	24
8.	Schünemann Lehrer am Progymnas.	VI			Religion (UIIIg u. r) 2	Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Schreiben 2	Religion 3 Latein 8 Erdkunde 2	24
9.	Ulbrich, Zeichenlehrer	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 1 <sup>2)</sup>	Zeichnen 2 Singen 2	Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2 Singen 2	Schreiben 2 Singen 2	28

1) Herr Kand. Lott, der der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen wurde, verwaltet die durch den Tod des Herrn Oberlehrers Dr. Ketel († 9. 10. 1906) erledigte Oberlehrerstelle.

2) Im Winterhalbjahr wurde nur eine Schreibstunde erteilt.

### 3. Die Lehraufgaben.

Die zu erledigenden Lehraufgaben des Progymnasiums finden sich in „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen. 1901. Berlin 1903. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. G. m. b. H.“ (Preis 0,75 M.) Von einem Abdruck der betreffenden Stellen wird abgesehen.

### 4. Lesestoffe.

- Religion.** UII. Ausgewählte Abschnitte aus dem alten Testament; Evangelium nach Lukas.  
OIII. Evangelium nach Matthäus.
- Deutsch.** UII. Balladen von Goethe. Schillers Glocke. Dichtung der Freiheitskriege und Ausblick auf die vaterländische Dichtung der Neuzeit. Schillers Tell und Jungfrau von Orleans.
- Latein.** UII. Cicero, I. u. III. Katilinarische Rede. Livius, Römische Geschichte, Vorrede und Buch I u. II in Auswahl. Ovid, Metamorphosen II, 1—328 (Phaeton). Epist. ex Ponto III, 2, 45—96 (Orestes u. Pylades). Fasti IV, 809—859 (Gründung Roms), III, 181—228 (Raub der Sabinerinnen), II, 491—512 (Tod des Romulus). Virgil, Aeneis II.  
OIII. Caesar, Gallischer Krieg, Buch V und VI. Ovid, Metamorphosen I, 89—150 (Die vier Weltalter), VI, 146—312 (Niobe), VIII, 618—724 (Philemon und Baucis). Tristia, IV, 10 (Ovids Leben). Fasti II, 83—118 (Arion).  
UIII. Caesar, Gallischer Krieg, Buch I, II.
- Griechisch.** UII. Xenophon, Anabasis IV. Xenophon, Hellenica I. Homer, Odyssee I, 1—200, V, 1—493, IX, 39—566.  
OIII. Xenophon, Anabasis I u. II.
- Französisch.** UIIr. Lamé-Fleury, Histoire de France.  
UIIg und OIIIr. Erckmann-Chatrion, Waterloo.
- Englisch.** UII. Dickens, Christmas Carol.  
OIII. Chambers' History of England.

### 5. Aufsätze.

**UII.** 1. Welche Vorzüge besitzt der Ritter in Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen“? 2. Was veranlasst Amasis, seinem Freunde Polykrates die Freundschaft zu kündigen? (Klassenarbeit.) 3. Inwiefern bildet der erste Auftritt von Schillers Wilhelm Tell die Exposition des Schauspiels? 4. Woher kommt und wie zeigt sich der Hass, den Gessler gegen Tell hegt? 5. Welchen Nutzen gewährt dem Menschen das Glas? 6. Welche Beweggründe veranlassen Tell zur Ermordung Gesslers? (Klassenarbeit.) 7. Was verdankt Deutschland Preussen? 8. Welche Männer haben sich um die Wiedergeburt Preussens verdient gemacht? (Prüfungsarbeit.)

**OIII.** 1. Die Exekution. (Inhalt.) 2. Die Bürgschaft. (Erzählung.) 3. Wie zeigt sich an Polykrates die Wahrheit des Worts „Noch keinen sah ich fröhlich enden, auf den mit immer vollen Händen die Götter ihre Gaben streuen“? 4. Wie zeigt die Sage von Ibykus, dass der Sänger ein „Götterfreund“ ist? 5. Die Zeichen des Herbstes. 6. Wie bewies Bertran de Born die Macht seines Geistes? (Klassenarbeit.) 7. Welche Verdienste hatte der Grosse Kurfürst um Brandenburg? 8. Was erfahren wir bei Cäsar über Land und Leute von Britannien?

**UIII.** 1. Belsazar. 2. Die 3 Könige zu Heimsen. 3. Die Freundschaft des Jonathan und David. 4. Das Schicksal Gelimers. 5. Der Grundgedanke in Schillers Gedicht „Der

Taucher.“ 6. Albrecht der Bär und Heinrich der Löwe als Förderer deutscher Kultur. 7. König Rudolf und der König in „Des Sängers Fluch“. 8. Die afrikanische Steppe im Wechsel der Jahreszeiten. 9. Untergang des Ariovist (Klassenaufsatz).

IV. 1. Legende vom Hufeisen. 2. Ein braver Soldat. 3. König Friedrich II. und sein Nachbar. 4. Das Erlebnis der Kinder in Goethes Gedicht „Der getreue Eckart“. 5. Die Legende vom heiligen Christophorus. 6. Der erste Zusammenstoss zwischen Römern und Griechen. 7. Die römische Legion in Krieg und Frieden. 8. Das Kriegswesen der alten Germanen. 9. Rettung Stralsunds.

## 6. Mathematische Aufgaben bei der Schlussprüfung Ostern 1907.

**Mathematik** (Gymn.-Abteilung). 1) In einem Dreieck misst die Seite  $AB = 20$ ,  $AC = 12$ ,  $BC = 16$  cm. Auf  $AC$  ist von  $C$  aus die Strecke  $CA_1 = 3$  cm abgetragen und dann durch die Parallele  $A_1B_1$  zu  $AB$  das Dreieck  $A_1B_1C$  gebildet. Wie gross sind die Seiten dieses kleinen Dreiecks? 2) Konstruktion zu der Aufgabe: Es ist ein Dreieck zu konstruieren aus  $a:b = 9:5$ ;  $a$ ;  $h_a$ . 3) In einem rechtwinkligen Dreieck misst die Hypotenuse  $12,5$  cm und die Projektion der grösseren Kathete auf die Hypotenuse  $8$  cm. Wie lang sind die beiden Katheten und die Höhe des Dreiecks? 4)  $\frac{3\sqrt{5} - 2\sqrt{2}}{2\sqrt{5} - 3\sqrt{2}} =$  5)  $\frac{3x - 6}{2} + \frac{3x - 3}{x - 3} = 3x$ .

**Mathematik** (Ersatzunt.) 1) Jemand ist von dem Fusse eines Turmes um  $b = 170,75$  m entfernt. Von dort erscheint der Turm unter dem Höhenwinkel  $a = 25^\circ 20' 30''$ . Wie hoch ist der Turm? 2) Zu den beiden Strecken  $a = 2$  cm und  $b = 32$  cm ist mithilfe des Sehnensatzes die mittlere Proportionale zu konstruieren. 3) Links vom Schirm eines Fettfleckphotometers befindet sich in  $12$  cm Entfernung eine Flamme von  $4$  Normalkerzen Stärke. Rechts muss man eine zweite Lichtquelle  $18$  cm vom Schirm entfernen, damit gerade der Fettfleck verschwindet. Wie stark ist diese zweite Lichtquelle? 4)  $\frac{3x - 6}{2} + \frac{3x - 3}{x - 3} = 3x$ .

## 7. Fertigkeiten.

**Turnen:** Die Anstalt wurde im Sommer von  $160$ , im Winter von  $152$  Schülern besucht, von denen im Sommer  $27$ , im Winter  $26$  vom Turnen befreit waren.

Die Schüler wurden in  $3$  Turnabteilungen unterrichtet.

Das Turnspiel wurde, obwohl sich das Fehlen eines guten Spielplatzes sehr bemerklich macht, in gebührender Weise im Sommer und Herbst gepflegt.

Verschiedentlich wurden Turnmärsche unternommen. Auch das Schlittschuhlaufen wurde bei den guten Eisverhältnissen des Winters rege betrieben.

Von den Schülern sind  $79$  Schwimmer ( $45$  Freischwimmer), was einen Prozentsatz von  $50\%$  der Gesamtzahl der Schüler ergibt.

$136$  Schüler waren Schlittschuhläufer.

**Freiwilliges Zeichnen:** Im Sommer nahmen  $13$ , im Winter  $10$  Sekundaner am freiwilligen Zeichnen teil.

**Stenographie:** Am Unterricht — System Stolze-Schrey —, den Herr Ulbrich in den Monaten Dezember, Januar und Februar erteilte, nahmen  $17$  Schüler teil.

### 8. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Fach	Titel des Buches	Klassen						Preis M.
		UH	OIII	UIII	IV	V	VI	
Religion	Gesangbuch für die Provinz Pommern . . .	UH	OIII	UIII	IV	V	VI	1,60
	Völker u. Strack, Biblisches Lesebuch . . .	UH	OIII	UIII	IV	—	—	
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Teil I . . .	—	—	—	IV	V	VI	
Deutsch	Dasselbe, Teil II Ausgabe A . . . . .	UH	OIII	UIII	—	—	—	2,25
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung .	UH	OIII	UIII	IV	V	VI	0,15
	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht . . . . .	—	—	—	IV	V	VI	1,50
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. v. Muff	—	—	—	—	—	VI	2,00
	für Sexta . . . . .	—	—	—	—	V	—	2,40
	für Quinta . . . . .	—	—	—	IV	—	—	2,40
	für Quarta . . . . .	—	—	—	—	—	—	2,40
	Muff, Deutsch. Lesebuch für U.-Tertia . . .	—	OIII	—	—	—	—	2,50
	für O.-Tertia . . . . .	—	—	—	—	—	—	2,60
	für U.-Sekunda . . . . .	UH	—	—	—	—	—	2,60
Latein	Ellendt, Lateinische Schulgrammatik . . . .	—	OIII	UIII	IV	V	VI	2,50
	Müller, Lateinische Grammatik . . . . .	UH	—	—	—	—	—	2,60
	Ostermann, Lateinisches Übungsbuch	—	—	—	—	—	VI	1,60
	I für Sexta ohne Anhang . . . . .	—	—	—	—	V	—	2,00
	II für Quinta „ „ . . . . .	—	—	—	IV	—	—	2,40
	III für Quarta „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	2,00
	IV,1 für Tertia . . . . .	—	OIII	UIII	—	—	—	2,00
IV,2 für U.-Sekunda . . . . .	UH	—	—	—	—	—	2,00	
Griechisch	Francke-Bamberg, Griechische Formenlehre	UIHg	OIIIg	UIIIg	—	—	—	2,00
	Francke-Bamberg, Griech. Schulgrammatik .	UIHg	OIIIg	—	—	—	—	2,00
	Kohl, Griechisches Übungsbuch, II. Teil .	UIHg	OIIIg	—	—	—	—	1,50
Französisch:	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. .	—	—	UIII	IV	—	—	2,20
	Ploetz-Kares, Sprachlehre . . . . .	UH	OIII	—	—	—	—	1,60
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. . . .	UH	OIII	—	—	—	—	2,25
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte . . . . .	IIr	—	—	—	—	—	2,00
Englisch	Gesenius, Englische Sprachlehre . . . . .	UIIr	OIIIr	UIIIr	—	—	—	3,50
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte	IIr	—	—	—	—	—	2,20
Geschichte	Jäger, Hilfsbuch . . . . .	—	—	—	IV	—	—	1,80
	Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes . . . . .	UH	OIII	UIII	—	—	—	2,50
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	UH	OIII	UIII	IV	—	—	2,50
Erdkunde	E. v. Seydlitzsche Erdkunde Ausg. D.	—	—	—	—	V	—	0,50
	Heft 1 . . . . .	—	—	—	—	IV	—	0,50
	Heft 2 . . . . .	—	—	—	—	—	—	0,80
	Heft 3 . . . . .	—	—	UIII	—	—	—	0,80
	Heft 4 . . . . .	—	OIII	—	—	—	—	1,00
	Heft 5 . . . . .	UH	—	—	—	—	—	0,85
	Debes, Schulatlas für die Mittelstufe . . .	—	—	—	—	V	VI	1,50
Naturkunde	Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas . .	UH	OIII	UIII	IV	—	—	5,00
	Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreichs	UH	OIII	UIII	IV	V	VI	3,00
	Pokorny, Naturgeschichte des Tierreichs . .	UH	OIII	UIII	IV	V	VI	3,60
Physik	Crüger, Grundzüge der Physik . . . . .	UH	OIII	—	—	—	—	2,50
Rechnen	Müller u. Pietzger, Rechenbuch für die unteren Klassen, Ausgabe C. Heft 1 . . . . .	—	—	—	—	—	VI	0,80
	Hef 2 . . . . .	—	—	—	—	V	—	0,80
	Hef 3 . . . . .	—	—	—	IV	—	—	1,00
	Müller u. Pietzger, Rechenbuch, Ergänzungsheft für die Anstalten mit Ersatzunterricht	—	OIIIr	UIIIr	—	—	—	1,20
Mathematik	Kambly-Rüder, Planimetrie, Ausg. B. . . . .	—	—	UIII	IV	—	—	2,00
	Kambly-Rüder, Planimetrie . . . . .	UH	OIII	—	—	—	—	1,90
	Bardey, Arithmetische Aufgaben, bearb. von Presber u. Pietzger . . . . .	UH	OIII	UIII	—	—	—	2,60
Gesang	Schmidt u. Hardt, Liederbuch . . . . .	—	—	—	—	V	VI	0,30

9. Ausgaben der Schriftsteller. \*)

Fach	Titel	Verfasser	Verlag	UIg	UIr	OIIIg	OIIIr	UIII	Preis M.
Deutsch	Ilias u. Odyssee in Auswahl, Klassisches Lesebuch Bd. I	Wolf	Schirde- wahn, Weissenfels	UIg	UIr	OIIIg	OIIIr	—	2,00
	Kolberg	Heyse	Cotta	—	—	OIIIg	OIIIr	—	1,35
	Herzog Ernst	Uhland	Cotta	—	—	OIIIg	OIIIr	—	0,60
	Zriny	Körner	—	—	—	OIIIg	OIIIr	—	—
	Gedichte **)	Goethe	Cotta	UIg	UIr	—	—	—	0,60
	Götz von Berlichingen **)	Goethe	Cotta	UIg	UIr	—	—	—	0,60
Latein	Jungfrau von Orleans **)	Schiller	Cotta	UIg	UIr	—	—	—	—
	Gallischer Krieg	Caesar, her. v. Fügner	Teubner	UIg	UIr	OIIIg	OIIIr	UIII	1,80
	Bürgerkrieg	Caesar, her. v. Fügner	"	UIg	UIr	—	—	—	1,60
	Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius	Cicero, her. von C. Steg- mann	"	UIg	UIr	—	—	—	1,10
	Römische Geschichte, Auswahl aus I. u 3. Dekade	Livius, her. v. J. Fügner	"	UIg	UIr	—	—	—	2,00
	Metamorphosen in Auswahl nebst Abschnitten aus den elegi- schen Dichtungen	Ovid, her. v. Fickel- scherer	"	UIg	UIr	OIIIg	OIIIr	—	1,20
Griechisch	Aeneide in Auswahl	Virgil, her. v. Fickelscherer	"	UIg	UIr	—	—	—	1,40
	Odyssee, 1. Bd.	Homer, her. von Henke	"	UIg	—	—	—	—	1,60
	Anabasis	Xenophon, herausg. von Sorof	"	UIg	—	OIIIg	—	—	1,80
	Hellenische Geschichte	Xenophon, herausg. von Sorof	"	UIg	—	—	—	—	1,80
Französisch	Le Petit Chose	Daudet	Velhagen u. Klasing	UIg	—	—	OIIIr	—	1,10
	Lettres de mon moulin	Daudet	Velhagen u. Klasing	—	UIr	—	—	—	1,00
	Auswahl französischer Gedichte	Gropp und Hausknecht	Rengersche Buchhdlg. Leipzig	—	UIr	—	—	—	2,00
Englisch	The Children of the New Forest	Marryat	Rengersche Buchhdlg.	—	UIr	—	OIIIr	—	0,90
	Ivanhoe	Scott	Rengersche Buchhdlg.	—	UIr	—	—	—	1,40
	Auswahl englischer Gedichte	Gropp und Hausknecht	Rengersche Buchhdlg.	—	UIr	—	—	—	2,20

\*) Als **Wörterbücher** sind zu empfehlen: Georges, Deutsch-Lateinisches Wörterbuch. — Georges, Lateinisch Deutsches Wörterbuch. — Heinichen-Wagener, Lateinisches Schul-Wörterbuch. B. G. Teubner, Leipzig. 7,50 M. — Menge, Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin. Geb. 8 M. — Benseler-Kaegi, Griechisches Schulwörterbuch. B. G. Teubner, Leipzig. 8 M. — Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin. Geb. 8 M. — Langenscheidts Taschenwörterbuch, Französisch. Teil I und II in 1 Bd. geb. 3 M., jeder Teil einzeln geb. 2 M. — Langenscheidts Taschenwörterbuch, Englisch, Teil I und II in 1 Bd. geb. 3,50 M., jeder Teil einzeln geb. 1 M. — Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 M., einzeln geb. 8 M. — Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 M., einzeln geb. 8 M.

Zur **Einführung in das klassische Altertum** sind zu empfehlen: M. Wohlraab, die altklassischen Realien im Unterricht. G. Teubner, Leipzig. 1,20 M. — J. Jung, Leben und Sitten der Römer. Freytag, Leipzig. 2 Bd. zu 1 M. — H. Luckenbach, Abbildungen zur Alten Geschichte. München, R. Oldenburg. Geb. 1,80 M. — K. Knabe, Aus der antiken Geisteswelt. Quelle und Meyer, Leipzig. Geb. 1,60 M. Sehr zu empfehlen sind die kleinen Bücher der **Sammlung Götschen** (Bd. 0,80 M.), die in die verschie-

## 10. Lesestoff für 1907.

- Deutsch.** OIII. Heyse, Kolberg. (Im Hause: Körner, Zriny; Uhland, Herzog Ernst.) Homer, Odyssee und Ilias in Auswahl. (Wolf, Klassisches Lesebuch. Teil I.)
- UII. Goethe, Balladen; Schiller, Lied von der Glocke. Dichtung der Freiheitskriege und Uebersicht über die vaterländische Dichtung der Neuzeit. Schiller, Tell. Goethe, Götz. (Im Hause: Schiller, Jungfrau von Orleans.)
- Latein.** UIII. Caesar, Gallischer Krieg, Auswahl aus Buch I—IV.
- OIII. Caesar, Gallischer Krieg, Auswahl aus Buch V—VII. Ovid, Metamorphosen II, 1—328 (Phaeton); IV, 614—738 (Perseus). Ovid, Epist. ex Ponto III, 45—96. (Orest und Pylades). Ovid II, 83—118. (Arion.)
- UII. Cicero, De imperio Cn. Pompeii oratio. Livius, Auswahl aus der I. Dekade. Vorrede; Buch I, 4—7, 3, 8, 18, 32, 34—40, 53—54, 55, 59, 60; Buch II, 9, 10, 19, 27, 32; Buch III, 33; Buch V, 21; Buch VI, 6; Buch VIII, 9. Gelegentliche Uebersetzungen aus Caesars Bürgerkrieg. Ovid, Metamorphosen V, 346—571 (Proserpina); X, 1—77 (Orpheus); XIII, 750—896 (Acis und Galatea). Ovid, Tristien. IV, 10 (Ovids Leben); I, 3 (Abschied von Rom); III, 3 (Brief). Virgil, Aeneide, Buch I u. IV in Auswahl.
- Griechisch.** OIII. Xenophon, Anabasis, Bd. IV und V in Auswahl.
- UII. Xenophon, Anabasis, B. VII. Xenophon, Hellenica IV, V, VI in Auswahl. Homer, Odyssee BB. I, 1—95, 96—324, II, 337—434, III, 201—318, IV, 306—619, V, 228—353, VI, 127—250, VII, 78—225, VIII, 1—56, IX, 1—38, X, 1—76, XI, 23—50, 508—600, XII, 142—200, 201—259, 399—419.
- Französisch.** OIIIr, UIIg. Daudet, Le Petit Chose.
- UIIr. Daudet, Lettres de mon moulin. Groppe und Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte.
- Englisch.** OIIIr. Marryat, The children of the New Forest.
- UIIr. Scott, Ivanhoe. Groppe u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

(soweit sie von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind).

1906. 28. März. (Der Minister u. s. w. UII 497.) Einzelne Umdruckexemplare der Reichskarte werden hinfort von der Kgl. Landesaufnahme an Schulanstalten zum Preise von 30 Pf. abgelassen.

18. Juni. (Der Minister u. s. w. UII. 1603.) Die anstellungsfähigen Kandidaten sollen am 1. April oder am 1. Oktober vereidigt werden, damit Anciennität und pensionsfähiges Dienstalter vom gleichen Tage an rechnet.

23. Juli. (Der Minister u. s. w. U. IIIa. 1750. UII.) Es sind Vorkehrungen zu treffen, die Schüler für den Fall einer Feuergefahr an schnelles, doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und des Schulgebäudes zu gewöhnen.

7. Okt. (K. Prov.-Schul-K.) Schülern der OII kann ausnahmsweise nach andert-halbjährigem Besuch der Klasse die Primareife zugesprochen werden, sofern sie derselben beim Eintritt in einen Beruf bedürfen.

1. Nov. (K. Prov.-Schul-K. S. I, 7944.) Den Schülern, welche die Schlussprüfung bestanden haben, braucht kein besonderes Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst ausgestellt zu werden.

15. Dez. (K. Prov.-Schul-Koll. S. I/II 8875.) Polnische Volksschüler, die am Streik teilgenommen haben, sind nur aufzunehmen, wenn die Teilnahme am Streik vor dem 1. Januar 1907 aufgehört hat. [wird genehmigt.]

22. Dez. (K. Prov.-Schul-K. S. I 9093.) Die Einführung des Atlas von Sydow-Wagner

densten Zweige der Wissenschaft einführen, z. B. A. F. Möbius, Elemente der Astronomie. No. 11. — S. Günther, Astronomische Geographie. No. 92. — S. Günther, Physische Geographie. No. 26. — E. Fraas, Geologie. No. 13. — G. Schott, Meereskunde. No. 112. — M. Hoernes, Urgeschichte der Menschheit. No. 42. — M. Koch, Deutsche Literaturgeschichte. No. 31. — B. Much, Deutsche Stammeskunde u. a. m.

\*\*) (Anm. s. vor. Seite.) Herausgegeben von F. W. Schäfer. \*\*\*) Her. von Weissmann.



### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das  
Sommer-  
halbjahr

Das neue Schuljahr <sup>1)</sup> begann am 19. April mit der Einführung des neuen Direktors der Anstalt, Dr. W. Varges <sup>2)</sup>, die durch den Königlichen Provinzial-Schulrat Herrn Dr. Friedel in Gegenwart der Mitglieder des Magistrats und des Kuratoriums, des Kommandeurs des Kürassier-Regiments „Königin“ Herrn Oberstleutnant v. Heydebreck, der Vertreter der Königlichen Behörden, der Geistlichkeit und der Rektoren der städtischen Schulen vollzogen wurde. <sup>3)</sup>

Veränderungen im  
Lehrer-  
kollegium

Aus dem Lehrerkollegium schieden zu Ostern die Herren Dr. Regner <sup>4)</sup> und Busse <sup>5)</sup> aus. Der erstere wurde der Realschule zu Kammin zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres überwiesen. Herr Kand. Busse begab sich nach Neustettin, um an dem dortigen Gymnasium sein Probejahr abzuleisten. Herr Kandidat Razel <sup>6)</sup>, der dem Progymnasium im Januar 1906 zur Aushilfe überwiesen war, blieb an der Anstalt, um sein Probejahr abzuleisten, und versah zugleich eine Hilfslehrerstelle.

<sup>1)</sup> Aus dem Schuljahr 1905 ist folgendes nachzutragen: Die Schlussprüfung fand am 23. März 1906 unter dem Vorsitz des Herrn Professor Tiebe statt. Von den 14 Schülern, die sich der Prüfung unterzogen, bestanden 13. Von denselben gingen 6 auf andere Schulen über, 7 widmeten sich einem Beruf.

<sup>2)</sup> Dr. W. Varges wurde im Oktober 1861 in Magdeburg geboren, besuchte das Gymnasium zu Wernigerode, studierte in Halle, Berlin, Leipzig und Marburg Geschichte, Erdkunde und Philologie, leistete das pädagogische Probejahr am Realgymnasium „Musterschule“ zu Frankfurt a. M. von Herbst 1889 bis Herbst 1890 ab und war vom Herbst 1890 bis Ostern 1906 als Oberlehrer am Realgymnasium zu Duisburg-Ruhrort tätig. Er wurde am 30. November 1905 vom Magistrat der Stadt Pasewalk zum Direktor des Progymnasiums gewählt. Die allerhöchste Bestätigung der Wahl erfolgte am 8. Januar 1906. Durch Erlass Sr. Majestät vom 21. Januar 1907 wurde dem Direktor der Rang der Räte IV. Klasse verliehen. Er veröffentlichte: 1. Gerichtsverfassung der Stadt Braunschweig. Marburg 1890. 2. Zur Entstehung der deutschen Stadtverfassung. 5 Teile. Jahrb. f. Nationalökonomie. VI, VII, VIII, XII, XVI. Jena. 3. Entstehung der deutschen Städte. Ztschr. f. Kulturgesch. II 1892. 4. Stadtrecht und Marktrecht. Jena 1890. Jahrb. f. Nationalökonomie. 5. Entstehung der Stadt Braunschweig. Harzzeitung Bd. 25. 6. Die Autonomie der Stadt Braunschweig. Harzzeitung Bd. 25. 7. Verfassungsgeschichte der Stadt Halberstadt. Harzzeitung Bd. 29. 8. Verfassungsgeschichte der Stadt Wernigerode. Zeitschr. f. Kulturgeschichte IV. 1895. 9. Entstehungsgeschichte von Bremen. Zeitschr. des niedersächsischen Vereins. 1893. 10. Verfassungsgeschichte von Bremen. Ebendas. Jahrg. 1895, 1897. 11. Polizeigesetzgebung der Stadt Braunschweig. Zeitschr. f. Kulturgeschichte II. 12. Wohlfahrtspflege im Mittelalter. Preuss. Jahrb. Bd. 81, 1895. 13. Ein sozialer Aufstand am Ende des Mittelalters. Zeitschr. f. Kulturgesch. 1897. 14. Zur Entstehungsgeschichte der Stadt Rom. Preuss. Jahrb. Bd. 84. 1896. 15. Burgrecht und Weichbildsrecht. Deutsche Zeitschr. f. Geschichte. VI. 1891. 16. Geschichte des deutschen Handels von der Urzeit bis zur Entstehung des Frankenreiches. Ruhrort 1902. 17. Die Teilnahme des Kurfürsten von Hessen am Kriege 1809. Zeitschr. f. hess. Geschichte Bd. 16. 1891. 18. Der Marburger Aufstand des Jahres 1809. Ebenda Bd. 17. 1892. 19. Die hessische Legion im Jahre 1809. Ebenda Bd. 21. 1896. 20. Allgemeine Geschichte von 1648—1900. Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens. Berlin 1904, 1905. 21. Der Lauf der Elbe im Norddeutschen Flachlande. Beilage zum Jahresbericht des Realgymnasiums Ruhrort 1891, 1892.

<sup>3)</sup> Ordnung der Feier: 1. Gemeinsamer Choral: „Lobe den Herren“, V. 1 und 2. 2. Gebet. 3. Gemeinsamer Choral: „Lobe den Herren“, V. 3 und 4. 4. Einführungsrede des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Friedel. 5. Antrittsrede des Direktors. 6. Begrüßung des Direktors durch den Bürgermeister Herrn Präter. 7. Begrüßung des Direktors durch den Oberlehrer Herrn Gronert. 8. Gesang des Schülerchors: „Gott grüße Dich“. — Die bei der Feier gehaltenen Reden sind im Abschnitt I mitgeteilt.

<sup>4)</sup> Kurt Regner wurde im Juni 1879 in Borschen, Kreis Steinau a. O., geboren, besuchte die Oberrealschule in Breslau, studierte in Breslau und Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften und bestand im Winter 1904 in Greifswald die Staatsprüfung. Er leistete das Seminarjahr in Greifswald, die erste Hälfte des Probejahres in Stettin und Pasewalk, die zweite Hälfte in Kammin ab. Er ist jetzt Oberlehrer in Kammin.

<sup>5)</sup> Wilhelm Busse wurde im Oktober 1881 in Greifswald geboren, besuchte das Gymnasium daselbst und studierte an der Universität seiner Heimatstadt Französisch, Englisch und Geschichte. Die Staatsprüfung bestand er im Mai 1905 in Greifswald. Das Seminarjahr leistete er in Stettin, das Probejahr in Neustettin ab. Er ist zum Oberlehrer an der Oberrealschule in Duisburg gewählt.

<sup>6)</sup> Arthur Razel, geboren im Mai 1876 zu Buckow (Kreis Jüterbog-Lukenwalde), besuchte das Friedrich Werdersche Gymnasium in Berlin und das Gymnasium zu Wittstock und studierte in Greifswald Theologie und Philologie. Die Staatsprüfung legte er im Februar 1905 in Greifswald ab. Das Seminarjahr leistete er am Marienstiftsgymnasium in Stettin ab. — Nachzutragen sind die Personalien des Herrn Kandidaten d. h. L. Dr. Kluge, der vom Oktober 1905 bis Neujahr 1906 an der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig war. Dr. Otto Kluge, geboren September 1879 zu Quedlinburg, ev. Konf., besuchte das Gymnasium seiner Geburtsstadt und studierte zunächst Theologie. Nachdem er die erste theologische Prüfung bestanden, studierte er in Halle Philologie und bestand daselbst im Juli 1904 die Staatsprüfung. Das Seminarjahr leistete er an den Gymnasien zu Greifswald und Köslin, das Probejahr am Progymnasium zu Pasewalk und an den Gymnasien zu Köslin und Treptow ab. Er war dann wissenschaftlicher Hilfslehrer in Demmin und ist jetzt Oberlehrer in Pyritz.

Herr Oberlehrer Dr. Ketel<sup>1)</sup>, der vom Dezember 1905 bis April 1906 beurlaubt war, nahm seinen Unterricht mit Beginn des Sommer-Halbjahres wieder auf, erkrankte aber im Sommer von neuem schwer. In den Herbstferien — am 9. Oktober 1906 — machte ein Blutsturz seinem Leben ein Ende. Die am Orte anwesenden Lehrer und Schüler gaben dem Dahingeshiedenen das Geleit zur letzten Ruhestätte. Am ersten Schultage nach den Ferien wurde eine Trauerfeier<sup>2)</sup> für den Verstorbenen veranstaltet, in dem die Anstalt einen Lehrer von reichem Wissen, Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit, die Lehrer einen lebenswürdigen Amtsgenossen verloren haben. Möge ihm die Erde leicht sein!

Die Vertretung des Herrn Oberlehrers Dr. Ketel übernahm von Ende August bis Ende September der Kandidat d. h. Lehramts Herr Mascow<sup>3)</sup>.

Am Anfang des Winterhalbjahres schied Herr Razel aus dem Lehrerkollegium, da die bisherige Hilfslehrerstelle, die er verwaltet hatte, in eine Oberlehrerstelle umgewandelt ist. Herr Razel wurde dem Gymnasium in Gartz überwiesen.

In die neu geschaffene Oberlehrerstelle rückte Herr Dr. Schulz<sup>4)</sup> ein, der bisher am Gymnasium in Königshütte tätig gewesen war. Die Verwaltung der durch den Tod des Herrn Oberlehrers Dr. Ketel erledigten Oberlehrerstelle wurde dem Kand. d. h. L. Herrn Paul Lott<sup>5)</sup> übertragen, der dem Progymnasium zur Ableistung des Probejahrs überwiesen war.

Herrn Oberlehrer Gronert wurde durch Erlass des Herrn Ministers vom 12. Juni 1906 der Charakter als Professor und durch Erlass Sr. Majestät vom 28. Juni 1906 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen. Die bisherige Reihenfolge im Lehrerverzeichnis der Anstalt bleibt nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 31. August 1906 bestehen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war abgesehen von der Erkrankung des Herrn Dr. Ketel im allgemeinen befriedigend. Wegen Erkrankung brauchten nur kürzere Vertretungen stattzufinden.

Gesundheits-  
zustand  
der Lehrer  
  
Beurlau-  
bungen

Beurlaubungen zu wissenschaftlichen Kursen oder Studienreisen fanden nicht statt.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommer 160, im Winter 152. Von ihnen stammten aus Pasewalk im Sommer 103, im Winter 96 Schüler. Von den Auswärtigen stammten im Sommer 28, im Winter 27 Schüler aus dem übrigen Kreis, während aus den Nachbarkreisen im Sommer 20, im Winter 20 Schüler, aus weiterer Ferne im Sommer 1, im Winter 1 Schüler stammten. Ausländer, d. h. Nichtpreussen, deren Väter nicht die Berechtigung zu den Wahlen zum Abgeordnetenhaus haben, waren 2 Schüler. Polnische Schüler befanden sich auf dem Progymnasium nicht.

Die Schüler

Der Konfession bzw. der Religion nach waren evangelisch im Sommer 148, im Winter 141 Schüler, katholisch im Sommer und im Winter 4 Schüler, israelitisch im Sommer und im Winter 8 Schüler. Dissidenten waren nicht vertreten.

Von den Auswärtigen waren am Schulorte in Pension im Sommer 21 Schüler, im Winter 22 Schüler. Mit der Bahn fuhren täglich nach Hause im Sommer 15 Schüler, im Winter 12 Schüler, während im Sommer 10, im Winter 9 Schüler nach Hause wanderten. Wegen der weiten Entfernung der elterlichen Wohnung vom Schulort und wegen der ungünstigen Eisenbahnverbindungen waren die meisten „Fahrschüler“ und „Wanderer“ vom Singen und Turnen befreit. Wegen Krankheit wurden vom Turnen im Sommer und im Winter 4 Schüler befreit. Am Chorgesang nahmen im Sommer und im Winter 43 Schüler teil. Vom Zeichnen war im Winter 1 Schüler befreit.

<sup>1)</sup> geb. am 29. Okt. 1861 in Woldegk.

<sup>2)</sup> Ordnung der Trauerfeier: Allgemeines Lied: „Aus tiefer Not“. Psalm 90, 1—12. Lied: 187. Ansprache des Direktors. Gebet. Lied: „Harre meine Seele“.

<sup>3)</sup> Wilhelm Mascow, geb. im April 1880 in Pyritz, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte in München und Berlin und bestand im Mai 1906 die Staatsprüfung.

<sup>4)</sup> Otto G. H. Schulz wurde am 26. Februar 1878 in Stettin geboren, besuchte das Marienstiftsgymnasium in Stettin, studierte in Bonn und Breslau, leistete das Seminar- und Probejahr am Königlichen Gymnasium in Königshütte ab und war im Winter 1905 als Lektor am Lyceum und an der faculté des lettres in Rennes tätig.

<sup>5)</sup> Paul Lott wurde am 20. März 1882 in Daber (Kreis Naugard) geboren, besuchte das Gymnasium zu Gartz a. O., studierte in Berlin und Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften und leistete das Seminarjahr an den Gymnasien in Greifswald und Köslin ab.

- Am wahlfreien Zeichnen nahmen im Sommer 13 Schüler, im Winter 10 Sekundaner, am Stenographie-Kursus, den Herr Ulbrich in der Kurzschrift Stolze-Schrey erteilte, 17 Schüler teil. Unter den 79 Schwimmern befanden sich 45 Freischwimmer.
- Freistellen Vom Schulgeld wurden 10% erlassen, und zwar im Sommer 918,5 M., im Winter 890 M. So konnten im Sommer 9 ganze und 14 halbe Freistellen, im Winter 7 ganze und 17 halbe Freistellen vergeben werden.
- Anrecht auf eine Freistelle haben nur bedürftige und „würdige“ Schüler, d. h. solche Schüler, deren Betragen tadellos ist.
- Unterricht Der Unterricht wurde am 15. August ausgesetzt, um Lehrern und Schülern die Teilnahme an der Jahresfeier des Pommerschen Provinzialvereins für Innere Mission, die in diesem Jahre in Pasewalk abgehalten wurde, zu ermöglichen. Wegen allzu grosser Hitze musste je eine Unterrichtsstunde am 1. und 2. August ausfallen. Wegen zu grosser Kälte musste der Turnunterricht, da sich die Turnhalle schwer heizen lässt, mehrfach ausfallen.
- Im Sommer und Herbst wurden einzelne Turnstunden durch Spielstunden ersetzt, im Winter wurde mehrfach die Turnstunde ausgesetzt, um den Schülern Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen zu geben.
- Revision des Pro-  
gymnasiums die Anstalt einer Revision.
- Prüfung Die Schlussprüfung fand am 15. März 1907 unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Tiebe statt.
- Festlichkeiten Wald von Jatznick unternommen.
- An Stelle der Turnfahrt wurde am Nachmittag des 16. Juni ein Turnmarsch in den Wald von Jatznick unternommen.
- Das Sedanfest wurde am 1. September gefeiert. Am Vormittag fand eine Schulfeier auf der Aula statt.<sup>1)</sup> Am Nachmittag zog die Schule unter den Klängen der Kürassier-Musik nach dem Schützenhaus, wo nach der Scheibe geschossen wurde und Jugendspiele stattfanden.
- Am 16. Oktober fand eine Trauerfeierlichkeit für Herrn Dr. Ketel statt.
- Das alte Jahr wurde mit einer Weihnachtsfeier<sup>2)</sup> geschlossen. Die Kirchengemeinde hatte der Anstalt zwei schöne Tannenbäume geschenkt, wofür auch an dieser Stelle der Dank der Schule ausgesprochen wird.
- Die Schulfeier zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar auf der Aula abgehalten.<sup>3)</sup> Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schulz. Er behandelte in derselben die Bedeutung des Freiherrn von Stein für den preussischen Staat. Die von S. Majestät dem Kaiser und König gestiftete Prämie „Nauticus“ wurde dem Sekundaner Sy verliehen.

<sup>1)</sup> Ordnung der Feier: Allgemeines Lied: Grosser Gott, wir loben dich. Psalm 100. Lied: Wir treten zum Beten. Deklamationen: Geibel, Zum 3. Sept. 1870; Sedanlied; Jensen, Aus den Liedern aus Frankreich. Lied: Und hörst du das mächtige Klingen. Deklamationen: Geibel, Deutsche Siege; Gerok, Die Rosse von Gravelotte; Gerok, Des deutschen Knaben Tischgebet. Lied: Reitermarsch. Ansprache des Direktors. Lied: Deutschland, Deutschland über Alles!

<sup>2)</sup> Ordnung der Feier: Allgemeines Lied: Vom Himmel hoch. Bibeltext (Lucas II). Chorgesang: Tochter Zions, freue Dich. Deklamation. Chorgesang: Es ist ein Ros entsprungen. Deklamation. Chorgesang: O du fröhliche. Ansprache. Lied: Ihr Kindelein kommet.

<sup>3)</sup> Ordnung der Feier: Vorspiel. Chorgesang: Du Hirte Israels (Psalm 80) von D. Bortniansky. Gebet für Kaiser und Reich von J. Sturm (Sextaner Ewert). An den Kaiser von F. Dahn (Obertertianer W. Houdelet). Chorgesang: Salvum fac regem von J. F. Lützel. Angesichts des neuen Jahrhunderts (1800) von Schiller (Obertertianer Kaiser). An Louis Ferdinand von E. v. Wildenbruch (Untertertianer Pieritz). Fahnenwacht von F. von Köppen (Quartaner Lantofsky). Der Husar von Auerstädt von J. v. Schaack (Untertertianer Volz). Chorgesang: Reiters Morgenlied (Volksweise). Preussisch Eylau von L. J. Rhesa (Quartaner Schmidt). Der Waffenschmied der deutschen Freiheit von Arndt (Obertertianer E. Schulz). Der deutsche Stein von Spielmann (Quintaner Schüler, Fedor, Hendess.) Chorgesang: Finnländischer Reitermarsch. Kolberg, historisches Schauspiel von Paul Heyse; IV. Akt, 9. Scene. Personen: Major von Gneisenau (Untersekundaner Block); Hauptmann Steinmetz (Untersekundaner Knuth); Leutnant Brännow vom Schillschen Freikorps (Untersekundaner Rodewald); Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän (Untersekundaner Müller); Ratsherr Grüneberg (Untersekundaner Riemer); Kaufmann Schröder (Untersekundaner Bandelow); Rektor Zipfel (Untersekundaner v. Heydebreck). Ort: Niedriges, festes Gemach über dem Lauenburger Thor. Zeit: 1807. Chorgesang: Der Gott, der Eisen wachsen liess von Methfessel. Festrede des Oberlehrers Herrn Dr. Schulz. Allgemeiner Schlussgesang: Heil Dir im Siegerkranz.

Am 12. März fand eine kurze Feier zu Ehren des 300. Geburtstages Paul Gerhardts statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Piske.

Im Gebäude wurden wichtige Veränderungen vorgenommen. Das bisherige geräumige Kartenzimmer wurde zum Konferenzzimmer eingerichtet, während das bisherige viel zu kleine Konferenzzimmer die Klasse für den griechischen Unterricht wurde. Die Karten und Bilderschränke wurden im bisherigen Sammlungsraum, wo auch die Schülerbibliothek Unterkunft finden soll, untergebracht, während die naturgeschichtlichen Sammlungen in zwei Zimmern des Dachgeschosses übersichtlich aufgestellt wurden.

Die naturgeschichtlichen Sammlungen und die physikalischen und chemischen Lehrmittel wurden neu geordnet. Auch die Schülerbibliothek wird einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen und neu aufgestellt werden.

Die sogenannte Hilfsbibliothek wurde beseitigt, weil die Bücher sich in einem solchen Zustande befanden, dass sie aus pädagogischen und hygienischen Gründen den Schülern nicht mehr in die Hände gegeben werden durften. Wirklich bedürftigen Schülern sollen hinfort durch Vermittlung des Direktors Freiemplare von den Verlagsbuchhandlungen beschafft werden.

Die Anschauungsmittel, das naturwissenschaftliche und physikalisch-chemische Kabinet, die Lehrer- und Schüler-Bibliothek, die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden ergänzt und erweitert.

Eine Inventur des gesamten Eigentums der Anstalt ist in Arbeit.

---

## IV. Das Kuratorium.

Das Kuratorium bestand im Jahre 1906 aus den Herren Bürgermeister Prüter als Vorsitzenden, Justizrat Bauck als Protokollführer, Stadtverordnetenvorsteher Henschel, Superintendent Kunzmann, Ratsherrn Noffke, Rentner Witte und dem Direktor.

Herr Superintendent Kunzmann, der für die Anstalt immer reges Interesse bekundet hat, wurde dem Kuratorium nach längerem schweren Leiden am 15. November 1906 durch den Tod entrissen. Ehre sei seinem Andenken!

Dem Kuratorium und den städtischen Körperschaften sei auch an dieser Stelle Dank gesagt für die warme Fürsorge, die sie im verflossenen Schuljahr in so überaus reger Weise dem Progymnasium dargebracht haben. Hoffentlich werden die städtischen Körperschaften und das Kuratorium der Anstalt im kommenden Jahre in gleicher Weise ihr Interesse bekunden, damit sich die Anstalt in gedeihlicher Weise weiter entwickelt.

---

## V. Das Familien-Alumnat.

Auf Grund einer Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 22. Februar 1906 (S. I 1306), in welcher die Begründung eines Familien-Alumnats angeregt wurde, hat sich ein Alumnats-Verein gebildet, der sich die Errichtung eines Familien-Alumnats zum Ziel gesetzt hat, das in engster Beziehung mit dem Progymnasium stehen soll. Der vorläufige Vorstand des Alumnats-Vereins besteht aus dem Bürgermeister der Stadt Pasewalk Herrn Prüter, dem Kommandeur des Kürassier-Regiments „Königin“ Herrn Oberstleutnant v. Heydebreck und dem Direktor des Progymnasiums.

Ueber das Wesen eines Familien-Alumnats mögen folgende Zeilen Auskunft geben.\*)

Die in neuerer Zeit von der Regierung vorgenommenen Ermittlungen über die Schülerpensionen haben ergeben, dass viele von den Schülern, die fern vom Elternhaus eine höhere Schule besuchen, nicht so untergebracht sind, wie es die Rücksichten auf die Gesundheit und die Erziehung der heranwachsenden Jugend erfordern. Auch die Alumnate grossen Stils haben sich nicht so bewährt, dass man dazu übergehen könnte, nach ihrem Muster zahlreiche neue grosse Internate einzurichten, in denen die Söhne all der auf dem Lande oder an Orten ohne höhere Lehranstalt wohnenden Aerzte, Geistlichen, Lehrer, Beamten, Gewerbetreibenden und Landwirte Unterkunft finden könnten. Als Ersatz für die minderwertigen Schülerpensionen können nur Familien-Alumnate mit mässiger Schülerzahl dienen, in denen der Charakter der Familie bewahrt wird und die gebildete Frau als Erziehungsfaktor tätig ist. In den grossen Alumnaten kann die Frau keine Stätte haben. Man braucht sich aber nur vor Augen zu halten, was für eine grosse Bedeutung eine Mutter oder eine Schwester für die Erziehung eines Knaben hat, um diesen Mangel eines grossen Internats zu würdigen. Es gibt in Deutschland schon eine Reihe solcher Familien-Alumnate mit mässiger Schülerzahl, mit denen man die besten Erfahrungen gemacht hat.

Die Familien-Alumnate liegen meist vor den Toren der Stadt, ein Garten ist bei allen vorhanden. Meist fehlt auch ein Spielplatz nicht. Zuweilen lehnen sich die Häuser auch an den Wald an, der dann Gelegenheit zu Ausflügen bietet. In dem engen Zusammenleben der Zöglinge liegt ein starker Anreiz zum Wettstreit in allen körperlichen Künsten, und dieser ist dann wieder ein Hauptmittel zur Erzeugung eines kameradschaftlichen Geistes schönster Art. Die gemeinsamen Spaziergänge haben sich nicht bewährt. Man hat dagegen gute Erfolge erzielt, wo man die Zöglinge in der freien Zeit, so weit es zulässig ist, sich selbst überlässt und nicht zu ängstlich in der Zumessung persönlicher Freiheit ist. Auch in Erfüllung der religiösen Pflichten lässt man den Schülern meist grössere Freiheit. Für Muckertum und ähnliche Bewegungen ist in den Alumnaten kein Platz. Die Ausstattung der Alumnate soll der eines modernen Bürgerhauses entsprechen, in dem weder die Zentralheizung, die Gasbeleuchtung, noch die Badeeinrichtung fehlt. Die Verpflegung soll gut und nahrhaft sein. Selbst im bescheidensten Heime müssen die Speisen so zubereitet sein, wie es im elterlichen Hause der Jungen geschieht. Das tägliche Leben der Zöglinge ist streng geregelt. Die Arbeitsstunden sind festgesetzt, die Arbeitszeiten aber meist kurz im Vergleich mit der Zeit, die die Schüler gebrauchen, die sich bei ihren Eltern befinden oder sich in grossen Alumnaten aufhalten. Es beruht dies auf der Regelmässigkeit und auf der Beaufsichtigung der Zöglinge durch Lehrer. Die besten Erfolge werden erzielt, wenn die jüngeren Schüler ihre Arbeit in Gegenwart und unter Anleitung eines Kandidaten machen, den grösseren dagegen gestattet ist, in möglichst kleinen Gruppen für sich zu arbeiten, und sie nur der Aufsicht unterstellt werden, wenn sie in der Schule schlechtes leisten. Auch während der Nacht werden die älteren Schüler von den jüngeren getrennt. Die Schüler schlafen in grossen Schlafräumen unter Aufsicht eines Inspektors. Die Waschräume und Garderobenräume, die jederzeit betreten werden können, müssen von den Schlafräumen getrennt sein. Aufgenommen werden in das Alumnat nur Schüler, deren Betragen einwandfrei ist. Schlechte Elemente werden unnachsichtlich entfernt. Der Pensionspreis schwankt zwischen 500 und 900 Mark, im Durchschnitt beträgt er 800 Mark. Die Leitung des Familien-Alumnats wird entweder einem verheirateten Oberlehrer oder einer Hausdame übertragen, der ein jüngerer Inspektor zur Seite gestellt wird. Die Oberleitung wird von einem Verwaltungs-Ausschuss ausgeübt, an dessen Spitze der Direktor der betreffenden Lehranstalt steht, dem das Alumnat angegliedert ist. Meist hat der Direktor als Vorsitzender des Kuratoriums oder des Alumnats-Vereins einen bedeutenden Einfluss auf die gesamte innere und äussere Gestaltung des Alumnats.

\*) Vgl. Borbein, Was können Alumnate für die Erziehung der Schüler unserer höheren Lehranstalten leisten? Monatsschrift für höhere Schulen. V. 1906. S. 65 ff. Prenzel, Das Martinstift in Fild bei Moers. Moers 1895. Prenzel, Das Martinstift von 1892—1904. Moers 1904. Rost, Das Plessner Alumnat. Pless 1902. Weck, Das Reichenberger Alumnat. Jahresberichte 1903, 1904, 1905.

Die Hauptaufgabe der Pfleger — mag nun eine ältere ledige gebildete Dame oder ein Oberlehrer mit seiner Gattin die Leitung haben — besteht darin, den Zöglingen das Elternhaus zu ersetzen. Sie nehmen mit den Schülern zusammen die Mahlzeit ein und suchen die Zöglinge zu feiner, gesellschaftlicher Sitte zu erziehen. Nach dem Abendessen versammelt sich die Hausgenossenschaft gern zu allerlei ernster und kurzweiliger Unterhaltung, und nichts verleiht dem Schülerheim so den Charakter einer wirklichen Familie, als das trauliche Zusammensein im Wohnzimmer des Hauses. Wer einmal Gelegenheit gehabt hat, das Leben in einem Familien-Alumnat kennen zu lernen, der wird den Eindruck erhalten, dass die Knaben, die vom Schicksal gezwungen sind, das Elternhaus früh zu verlassen, es gut getroffen haben, wenn sie in einem solchen Alumnat Unterkunft gefunden haben. Die Erfahrung lehrt auch, dass die Eltern mit Vorliebe ihre Kinder in die Familien-Alumnate geben, die jedoch mit den guten Pensionen, die sich schon in einer Stadt befinden, nicht in Konkurrenz treten sollen. Es wird immer Eltern geben, die es vorziehen, ihre Söhne in Familien unterzubringen. Bei vielen Eltern wird auch der Pensionspreis, den die Alumnate fordern müssen, bewirken, dass sie ihre Kinder in einfachere Pensionen geben müssen.

Aber nicht nur die Schüler und Eltern, sondern auch die Schulen und Städte haben ein grosses Interesse, ein Familien-Alumnat zu besitzen. Einmal gibt es kein sichereres Mittel, um einer höheren Lehranstalt zu einer gesunden inneren und äusseren Blüte zu verhelfen, als durch Begründung eines Schülerheims. Aus den Alumnen, die meist schon in die unteren Klassen eintreten, zieht sich die höhere Lehranstalt einen Stamm tüchtiger Schüler heran, der gleichmässig durch alle Klassen fortschreitet und eine hinreichende Besetzung der oberen Klassen gewährleistet. Für die Städte bedeutet aber schon jeder auswärtige Schüler, der einen dauernden Aufenthalt in ihnen nimmt, eine pekuniäre Einnahme. Ein Familienalumnat von etwa 25 Schülern ist daher ein nicht zu unterschätzender Faktor im Wirtschaftsleben kleinerer Städte.

Hier in Pasewalk würde dem Alumnat noch eine besondere Aufgabe zufallen. Es soll nämlich Gelegenheit gegeben werden, dass die auswärtigen Schüler, die erst nachmittags oder abends mit der Bahn nach Hause fahren können, in dem Alumnat Mittag essen und sich in demselben aufhalten, arbeiten, lesen und spielen dürfen, bis der Zug abfährt.



## VI. Statistische Mitteilungen.

### A. Schülerübersicht für das Schuljahr 1906.

	Progymnasium						Sa.
	II	OIII	UIII	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1906	14	29	33	24	21	33	154
2. a. Zugang bis zum Schluss des Schuljahres 1905	—	—	—	—	—	—	—
b. Abgang am Schluss des Schuljahres 1905	14	6	5	2	3	1	— 31
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	16	22	15	17	29	—	—
b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1906	2	1	2	2	1	25	+ 33
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1906	18	30	23	26	31	28	156
5. Zugang im Sommerhalbjahre	1	—	—	—	1	2	+ 4
6. Abgang im Sommerhalbjahre	2	1	—	1	1	3	— 8
7. a. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	—	+ 2
b. Abgang zu Michaelis	—	1	—	—	1	—	— 2
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres	17	28	24	26	30	27	152
9. Zugang im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1907	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar	—	—	—	—	—	1	— 1
11. Schülerzahl am 1. Februar 1907	17	28	24	26	30	26	151
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	16,7	15,2	14,3	13,1	11,5	10,3	—

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Progymnasium						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	145	4	—	7	101	54	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	140	4	—	8	97	53	2
3. Am 1. Februar 1907	139	4	—	8	97	52	2

## C. Von den auswärtigen Schülern

	stammen aus			waren in Pension	fuhren nach Hause		wanderten nach Hause
	dem Kreis	den Nach- barkreisen	weiterer Ferne		mit der Bahn	mit Fuhrwerk	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	28	20	1	21	15	3	10
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	27	20	1	22	12	3	9
3. Am 1. Februar 1907	26	19	1	22	12	2	9

## D. Uebersicht der Lebenskreise, aus denen die Schüler stammen.

Klasse	1			2			3			4			5			Sa.
	Fabrikanten und Kaufleute *)			Sonstige Gewer- betreibenden **)			Landwirte			Rentner			Beamte (auch Offiziere und Aerzte ***)			
	Gross- betrieb	Mittel- betrieb	Klein- betrieb	Gross- betrieb	Mittel- betrieb	Klein- betrieb	Gross- betrieb	Mittel- betrieb	Klein- betrieb	grosse	mittlere	kleine	höhere	mittlere	niedere	
UII	—	1	—	—	1	6	2	1	1	—	—	—	2	3	—	17
OIII	—	6	6	—	2	4	1	—	—	—	—	—	2	3	4	28
UIII	—	5	3	—	—	3	2	—	4	—	—	—	2	1	4	24
IV	—	3	3	—	1	6	—	1	1	—	—	2	2	2	5	26
V	—	1	5	—	1	14	—	—	1	—	—	1	2	2	3	30
VI	—	1	3	—	1	7	2	—	2	—	—	—	1	5	4	26
	—	17	20	—	6	40	7	2	9	—	—	3	11	16	20	151

\*) Auch Prokuristen und Kommis.

\*\*) Auch die Angestellten gewerblicher, industrieller und kaufmännischer Unternehmungen und Gesellschaften.

\*\*\*) In der Spalte „höhere Beamte“ sind auch alle diejenigen verrechnet, deren amtliche Stellung auf akademischen Studien beruht.



### E. Uebersicht über die Teilnahme am Griechischen und am Ersatzunterricht.

Klasse	Schülerzahl im Sommer	Gymnasial-abteilung	Real-abteilung	Schülerzahl im Winter	Gymnasial-abteilung	Real-abteilung
UII	19	6	13	17	5	12
OIII	30	5	25	28	4	24
UIII	23	4	19	24	5	19
Im Ganzen	72	15	57	69	14	55

Im Sommer betrug der Prozentsatz der Realgymnasiasten 79,2 %, im Winter 79,7 %.

### F. Befreiungen vom Turnen.

Befreit waren	vom Turnunterricht überhaupt:		von einzelnen Uebungen:	
	auf Grund ärztlichen Zeugnisses: wegen zu grosser Entfernung der Wohnung von der Schule:	im S. 4	im W. 4	im S. 1
zusammen	im S. 23	im W. 22	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 27	im W. 26	im S. 1	im W. 1
	im S. 16,9 %, im W. 17,1 %		im S. 0,6 %, im W. 0,6 %	

Dauernd befreit war 1 Schüler.

### G. Teilnahme am freiwilligen Zeichnen.

Klasse	Schülerzahl der Klasse im Sommer	Schülerzahl der Realabteilung im Sommer	Teilnahme am Zeichnen	Schülerzahl der Klasse im Winter	Schülerzahl der Realabteilung im Winter	Teilnahme am Zeichnen
UII	19	13	13	17	12	10

### H. Teilnahme am Stenographie-Unterricht.

Klasse	UII	OIII	UIII	IV	Gesamtzahl
Schülerzahl:	4	1	6	6	17

J. Uebersicht über die mit dem Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung entlassenen Schüler.

Zu Ostern 1906. a. Aus der Gymnasialabteilung.

Nr.	Lfd. Nr.	Name	Datum der Geburt	Be- kenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählte Schule	Gewählter Beruf
						auf der Schule	in Se- kunda		
1.	67.	Bagemihl, Gerhard	14. 1. 1891	ev.	Lehrer Pasewalk	6	1	Pädagogium Putbus	—
2.	68.	Musal, Oskar	19. 3. 1891	ev.	Postdirektor Pasewalk	3	1	Gymnasium	—
3.	69.	Utz, Paul	17. 5. 1891	ev.	Gasthofsbesitzer Torgelow	4	1	Gymnasium	—

b. Aus der Realabteilung.

1.	70.	Beck, Emil	19. 10. 1888	ev.	Gefangenaufseher Pasewalk	6	1	—	Intendantur
2.	71.	Becker, Kurt	25. 8. 1890	ev.	Lokomotivführer Pasewalk	7	1	—	Post
3.	72.	Erdmann, Kurt	27. 8. 1887	ev.	Kaufmann Jatznick	5	1	—	Militär
4.	73.	Hellmann, Waldemar	17. 12. 1890	ev.	Kgl. Förster Melzow (Kr. Prenzl.)	4	1	—	Zivilsuper- numerar
5.	74.	Krauel, Fritz	31. 8. 1889	ev.	Bankdirektor Hamburg	4	1	Realgymnasium	—
6.	75.	Lüthgens, Hans	22. 12. 1888	ev.	Gastwirt Pasewalk	8	1	—	Intendantur
7.	76.	Minzlaff, Gustav	1. 8. 1889	ev.	Schneidemeister Pasewalk	7	1	—	Gericht
8.	77.	Ploetz, Wilhelm	20. 12. 1889	ev.	Gerichtsassistent Pasewalk	7	1	—	Gericht
9.	78.	Sanft, Kurt	17. 2. 1891	ev.	Kaufmann Pasewalk	6	1	Realgymnasium	—
10.	79.	Thiede, Georg	3. 1. 1890	ev.	Kaufmann Pasewalk	6	1	Realgymnasium	—

Zu Ostern 1907. a. Aus der Gymnasialabteilung.

1.	80.	v. Heydebreck, Karsten	15. 3. 1889	ev.	Oberstltn. u. Kom- mandeur, Pasewalk.	2	1	Gymnasium	—
2.	81.	v. Karstedt, Raimar	3. 7. 1888	ev.	Rittergutsbes. + Klein- Linde, Kr. Westprignitz	1	2	—	Landwirt

b. Aus der Realabteilung.

1.	82.	Bandelow, Karl	17. 3. 1890	ev.	Landwirt, Papendorf (Kr. Prenzlau)	6	1	—	Landwirt
2.	83.	Block, Ehrenfried	10. 5. 1890	ev.	Photograph Pasewalk	8	1	Realgymnasium	—
3.	84.	Geissler, Ernst	15. 4. 1891	ev.	Gymnasiallehrer Pasewalk	6	1	—	Post
4.	85.	Knuth, Hans	14. 2. 1890	ev.	Kgl. Förster, Jordan- see (Kr. Usedom)	7	1	Realgymnasium	—
5.	86.	Müller, Ernst	28. 6. 1890	ev.	Schmiedemeister Jatznick	7	1	—	Post
6.	87.	Oehmke, Wilhelm	12. 5. 1892	ev.	Braueribesitzer Pasewalk	6	1	Realgymnasium	—
7.	88.	Riemer, Franz	5. 5. 1890	ev.	Klempnermeister Pasewalk	8	1	Realgymnasium	—
8.	89.	Rodewald, Lothar	28. 4. 1891	ev.	Uhrmacher, Pasewalk	6	1	—	Uhrmacher
9.	90.	Satow, Erich	11. 8. 1889	ev.	Kapellmstr. Pasewalk	7	1	—	Post
10.	91.	Sy, Gustav	4. 5. 1889	*ev.	Landwirt, Bergholz (Kr. Prenzlau)	5	1	Realgymnasium	—
11.	92.	Tegge, Kurt	26. 12. 1889	ev.	Gerichtsvollzieher Pasewalk	8	1	—	Gericht

## VII. Die Bibliothek.

### 1. Die Lehrerbibliothek. (Bibliothekar Herr Professor Gronert.)

#### 1. Anschaffung aus Anstaltsmitteln.

A. Jahrgang 1906 folgender Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. — Zarncke, Literarisches Zentralblatt. — Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde, Monatsblätter. — Haack, Geographischer Anzeiger. — Landsberg u. a., Natur und Schule. — Matthias und Köpke, Monatsschrift für höhere Schulen — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Kaluza und Thurau, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht.

B. Jahrbücher: Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1906/1907. Teubner 1906. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. 1906. — Baltische Studien 1906.

C. Sonstige Anschaffungen: Zahn, Einleitung in das Neue Testament. Wichert, Leipzig. 1907. — Kaegi, Benselers Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. — Euripides, der Cyklop, übersetzt von Minckowitz. Langenscheidt, Berlin. — Luckenbach, Kunst und Geschichte. Teil I.: Abbildungen zur alten Geschichte. München-Berlin. 1906. — Generalstab, Der Feldzug gegen die Hereros. Der Hottentottenkrieg. Mittler-Berlin. 1906. 1907. — Mehringer, Das deutsche Haus und sein Hausrat. Aus Natur und Geisteswelt. Bd. . Teubner, Leipzig-Berlin. 1906. — Böhmer, Luther im Lichte der neueren Forschung. Teubner 1906. — Weber, Von Luther zu Bismarck. 12 Charakterbilder aus deutscher Geschichte. Teubner. 1906. — Pischel, Leben und Lehre des Buddha. Teubner. 1906. — Schmidt, Geschichte des Welthandels. Teubner. — Wichmann, Perthes' Taschen-Atlas vom deutschen Reich. Perthes, Gotha. 1907. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. Beck, München. 1906. — Geyer, der deutsche Aufsatz. Beck, München 1906. — Meyer, Deutsche Stilistik. Beck, München. 1906. — Saran, Deutsche Verslehre. Beck, München. 1906. — Heyse, Colberg. Cotta, Stuttgart. — Kern, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik. Nicolai, Berlin. — Kern, Grundriss der deutschen Satzlehre. Nicolai, Berlin. — Kern, Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima. Nicolai, Berlin. — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Oesterreich. Teubner 1906. — Paulsen, Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. Teubner, Leipzig-Berlin. 1906. — Tews, Schulkämpfe der Gegenwart. Teubner, Leipzig-Berlin. 1906. — Ziegler, Allgemeine Pädagogik. Teubner, Leipzig-Berlin. 1905. — Treber, Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Teubner, Leipzig. 1906. — Münch, Geist des Lehramts. Gärtner, Berlin. — Küster, Vermehrung und Sexualität bei den Pflanzen. Teubner, Leipzig-Berlin. 1906. — Lorenz, 50 Gesänge für dreistimmigen gemischten Chor. Schlesinger, Berlin. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen. Ergänzungsheft. Waisenhause, Halle. — Beck, Bürgerliches Gesetzbuch. Beck, München. — Rudolf, Strafgesetzbuch. — Deutsche Wehrordnung. Mittler, Berlin. 1904. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher. Teubner, Berlin-Leipzig. 1906.

D. Sammelwerke. Thesaurus linguae Latinae. Lieferungen — . — Spuler, Die Schmetterlinge Europas. Lieferungen — .

#### 2. Geschenke

1. der Königlich preussischen Statsbehörden: Hummel, Armeemärsche in Liedern. — Deimling, Südwestafrika. Land und Leute. Unsere Kämpfe. Wert der Kolonie. Eisenschmidt, Berlin.

2. Geschenke der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven: Reichs-Marineamt, Segelhandbuch für die Ostsee. Remer-Berlin. — Die Leuchtfeuer aller Meere. I. Ostsee, II. Nordsee. Mittler, Berlin. 1905. — Segelhandbuch des englischen Kanals. Friederichsen, Hamburg. 1899. — Gezeitentafeln für das Jahr 1905. Mittler, Berlin. 1904. — Ver-

zeichnis der Zeitsignal-Stationen. Mittler, Berlin. 1900. — Lehrbuch der Navigation. Mittler, Berlin. — Leitfaden für den Unterricht in der Navigation. Mittler, Berlin. — Angaben über Häfen und Anlegestellen der Schleswig-Holsteinschen Seeküste. — Angaben über Häfen und Anlegestellen der Ostseeküste. Mittler, Berlin. — Segelhandbuch der Nordsee. Reimer, Berlin. 1902. — Segelhandbuch für das Mittelmeer. Mittler, Berlin. 1905. — Segelhandbuch für die Küste von Deutsch-Ostafrika und die Insel Zanzibar. Reimer, Berlin. 1895. — Ephemeriden und Tafeln für das Jahr 1905. Heymann, Berlin 1902. — Findlay, a) North Atlantic. b) South Atlantic. c) Indian Ocean. d) Indian Archipelago. China. Japan. e) North Pacific Ocean. f) South Pacific Ocean. Laurie, London. 1879. — Service hydrographique de la marine, Instructions nautiques sur la côte ouest de France. Impr. nationale. Paris 1898. — Etat-major général de la marine, Instructions nautiques. Côte sud de France et côtes de Corse. Impr. nation. Paris. 1904. — Bolte, Die Praxis der Summerschen Standlinien an Bord. Friedrichsen, Hamburg. 1894. — Die Methoden der Chronometer-Kontrolle an Bord zum Zwecke der Längenbestimmung. Friederichsen, Hamburg. 1894. — Nautische Tafelsammlung. Eckart und Messtorf, Hamburg. 1899. — Steckert, das Marine-Chronometer und seine Verwendung in der nautischen Praxis. Friederichsen-Hamburg. 1894. — Ambromn, Breitenbestimmungen zur See. Friederichsen, Hamburg. 1894. — Ligowski, Sammlung fünfstelliger logarithmischer trigonometrischer und nautischer Tafeln nebst Erklärungen und Formeln der Astronomie. Töche, Kiel. 1900. — Deichmann, Neue Tafeln zum Segeln im grössten Kreise. Eulemann, Hannover. 1856. — Kgl. Sokaart-archiv, Den Islandske Lods. Dreyer, Kopenhagen. 1898. — Den Faeroske Lods. Universität Kopenhagen. 1901. — Burdwood, Sun's true bearing. Azimuthtafeln. Eyre and Spottiswoode, London. 1881. — Neu-Guinea-Kompagnie, Nachrichten über Kaiser Wilhelms-Land und den Bismarck-Archipel. Berlin 1889. — Danckelmann, Mitteilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten. Mittler, Berlin. 1898. — Kgl. Landes-Aufnahme, Vorschrift für die topographische Abteilung der Landes-Aufnahme. Mittler, Berlin. 1898. — Bauernfeind, Die Bedeutung moderner Gradmessungen. Kgl. Akademie München. 1866. — Temple, Norway Pilot. Darling, London 1894. — Rottok, Die Deviationstheorie und ihre Anwendung in der Praxis. Reimer, Berlin. — Admiralty, Sailing directions West coasts of France, Spain, Portugal. Eyre and Spottiswoode, London. 1900. — Reichs-Marine-Amt, Handbuch der nautischen Instrumente, — Hunaeus, die geometrischen Instrumente. Rümpler, Hannover. 1864. — Bauernfeind Elemente der Vermessungskunde. Cotta, Stuttgart. 1879.

C. Anderweitige Geschenke: Von der Verlagsbuchhandlung Brünslow-Neubrandenburg: Nürnberg-Masskow, Der religiöse Unterrichtsstoff für evangelische Schulen. Brünslow, Neubrandenburg. — Von Herrn Dr. Varges: W. Varges, Die kurhessische Legion im Jahre 1809. — W. Varges, Der deutsche Handel von der Urzeit bis zur Entstehung des Frankenreiches. Ruhrart. 1903. Programmbeilage. — W. Varges, Zur Entstehungsgeschichte Bremens. Jänecke, Hannover. — W. Varges, Verfassungsgeschichte der Stadt Bremen. Sonderabdruck aus der Ztschr. d. histor. Vereins f. Niedersachsen. 1895. — W. Varges, Verfassungsgeschichte der Stadt Halberstadt im Mittelalter. Ztschr. des Harzvereins. 1896. — W. Varges, Die Gerichtsverfassung der Stadt Braunschweig bis zum Jahre 1374. Elwert, Marburg. 1890. — W. Varges, Die Entwicklung der Autonomie der Stadt Braunschweig. Ztschr. des Harzvereins. — W. Varges, Zur Entstehung der deutschen Stadtverfassung. Fischer, Jena. — Von dem Geh. Regierungsrat Herrn Gymnasialdirektor Dr. Lemke: Eine Reihe von Werken aus verschiedenen Gebieten, hauptsächlich Schulbücher. — Von dem Kgl. Gymnasium zu Demmin: Festschriften zur Feier des 50jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu Demmin. — Vom Gymnasium zu Treptow a. Rega: Festschriften zur fünfzigjährigen Stiftungsfeier des Kgl. Bugenhagen-Gymnasiums zu Treptow a. Rega.

## 2. Die Schülerbibliothek. (Bibliothekar Herr Oberlehrer Piske.)

Die Schülerbibliothek ist in einer völligen Neuordnung begriffen, über deren Ergebnis im nächsten Jahresbericht berichtet werden soll.

a. Angeschafft wurden aus Mitteln der Anstalt: Bahrmann, Am Römerwall. — H. Blum, Die deutsche Revolution. — E. Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bd. — Falkenhorst, Südsee. — Falkenhorst, Leonidas Harpyia. — Fontane, Wanderungen durch die Mark. — Freudenthal, Sonderlinge aus der Heide. — Frenssen, Die drei Getreuen. — Freytag, Die Journalisten. — Geibel, Heroldsrufe. — Gutzkow, Königsleutnant. — Günther, Entdeckungen. — Hertz, Parsival. Nachdichtung. — Hesekei, Unterm Sparrenschild. — Hiltl, Alte Derfflinger. — Linde, Lüneburger Heide. — Lindner, Deutsche Hansa. — Marryat, Flottenoffizier. — C. F. Meyer, Jürg Jenatsch. — H. Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. — Negelin, Germanische Mythologie. — Nettelbeck, Abenteuer und Fahrten. — Polenz, Land der Zukunft. — W. Raabe, Unseres Herrgotts Kanzlei. — Regell, Riesengebirge. — Rupertsberg, Saarbrücker Kriegschronik. — Richter, Deutsche Seebücherei. — Rochlitz, Aus den Tagen der Gefahr. — Roth, Burggraf und Schildknappe. — Roth, Kaiser, König und Papst. — Schäfer, Hansa. — Schalk, Paul Benecke. — Scheffel, Ekkehard. — Scheffel, Frau Aventiure. — Scobel, Thüringen. — Siegmund, Freiheitssang. — Thoma, Konrad Widerhold. — Spring, Selbsterlebtes aus Ostafrika. — Weber, 1848. — Wolff, Sulfmeister. Voigt, Deutsches Schwert I, II.

b. Geschenkt wurde:

1. Von den Königlichen Behörden: Bayer, Krieg in Südwestafrika. Vortrag. Leipzig 1906.

2. Von anderer Seite: —

---

## VIII. Die Sammlungen.

### 1. Anschauungsmittel für den Unterricht in Religion.

Angeschafft wurde: —

### 2. Anschauungs- und Lehrmittel für den Unterricht im Deutschen und in den fremden Sprachen.

Angeschafft wurde: —

### 3. Anschauungsmittel für Kunstgeschichte.

Angeschafft wurde: —

#### 4. Anschauungsmittel für den geschichtlichen Unterricht.

Angeschafft wurde: —

#### 5. Karten und Anschauungsmittel für den Unterricht in Erdkunde und Geologie.

##### A. Anschaffungen.

a. Karten: Bamberg, Geologische Karte von Deutschland.

b. Anschauungsmittel: Lehmann, Geographische Charakterbilder Nr. 51, Das Siebengebirge. E. Fraas, Die Entwicklung der Erde und ihrer Bewohner (mit Schichtenprofilen, Leitfossilien und landschaftlichen Rekonstruktionen), dargestellt auf sieben farbigen Tafeln. Lutz, Stuttgart.

##### B. Geschenke.

Von der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven wurden der Anstalt geschenkt

1. Folgende Karten: Deutsches Schutzgebiet Tsgintau mit Umgebung 1 : 10 000, her. vom Reichsmarineamt. Berlin 1903. B. Hassenstein, Provinz Schantung mit Kiau-tschou. 1 : 650 000. Gotha 1898. G. Schott, Weltkarte mit Meeresströmungen 1898. Deutsche Seewarte. Atlantischer Ozean. Atlas. Hamburg 1882.

2. Folgende Seekarten:

**I. Deutscher Teil der Ostsee und dänische Küsten.** 1. Küste von Pommern. Westl. Teil. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1896. — 2. Küste von Pommern. Mittl. Teil. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1903. — 3. Küste von Pommern. Oestl. Teil. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1903. — 4. Stettiner Hafl. 1 : 75 000. Reichsmarineamt 1903. — 5. Rügen. 1 : 75 000. Reichsmarineamt 1893. — 6. Mecklenburger Bucht. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1904. — 7. Kieler Bucht. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1905. — 8. Kieler Hafen. 1 : 12 500. Reichsmarineamt 1896. — 9. Kaiser Wilhelm-Kanal. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1896. — 10. Eckernförder Bucht. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1899. — 11. Gewässer um Alsen. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1903. — 12. Grosser Belt. Nördl. Bl. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1877. — 13. Grosser Belt. Südl. Bl. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1877. — 14. Der Kleine Belt. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1876. — 15. Der Sund. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1890. — 16. Danziger Bucht und Frisches Hafl. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1903. — 17. Frisches Hafl. Oestl. Teil. 1 : 75 000. Reichsmarineamt 1902. — 18. Küste von Ostpreussen und Kurisches Hafl. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1904. — 19. Ostsee. Westlicher Teil mit Sund und Belten. 1 : 300 000. Reichsmarineamt 1903. — 20. Ostsee. Mittlerer Teil. 1 : 600 000. Reichsmarineamt 1894. — 21. Ostsee. Nördlicher Teil. 1 : 600 000. Reichsmarineamt 1883. — 22. Samsö-Belt. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1879. — 23. Hanöbugten och Bornholm. Stockholm 1884. — 24. Das Kattogatt. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1905. — 25. Das Skagerrak. 1 : 300 000. Reichsmarineamt 1901.

**II. Nordsee.** 1. Westküste von Schleswig-Holstein. Nördl. Blatt. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1898. — 2. Westküste von Schleswig-Holstein. Südl. Blatt. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1898. — 3. Die Elbe von Feuerschiff 1 bis Brunsbüttel. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1896. — 4. Die Elbe von Brunsbüttel bis Brunshausen. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1896. — 5. Die Elbe von Brunshausen bis Hamburg. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1897. — 6. Mündungen der Jade und Weser. Nördl. Teil. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1902. — 7. Mündungen der Jade und Weser. Südl. Teil. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1902. — 8. Mündungen der Jade, Weser und Elbe. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1903. — 9. Die Weser von Bremerhaven bis Elsflöth. 1 : 25 000. Reichsmarineamt 1904. — 10. Die Weser von Strohausen bis Elsflöth. 1 : 25 000. Reichsmarineamt 1898. — 11. Die Weser von Elsflöth bis Bremen. 1 : 25 000. Reichsmarineamt 1898. — 12. Emsmündung. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1896. — 13. Die Ostfriesischen Inseln mit Helgoland. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1897. — 14. Die Ostfriesischen Inseln. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1897. — 15. Helgoland. 1 : 5000. Reichsmarineamt 1899. — 16. Die Hoofden. (Holländ. Küste und Rheinmündung.) 1 : 300 000. Reichsmarineamt 1889. — 17. Mouths of the Maas. E. A. K.\*) 1902. — 18. Zeegaten van Brouwershaven. 1 : 50 000. (Scheldemündung.) Holländ. Marineministerium 1901. — 19. Scheveningen to Ameland including the Zuider Zee. E. A. K. London 1883. — 20. Texel. E. A. K. London 1878. — 21. Zeegaten van den Hoek van Holland en van Goerree. 1 : 50 000. Holländ. Marineministerium 1904. — 22. River Schelde. From the Sea to Antwerp. E. A. K. 1872.

**III. Deutsche Kolonien.** 1. Kamerun-Mündung. 1 : 100 000. Reichsmarineamt 1896. — 2. Lüderitz-Land. (Südwestafrika.) 1 : 90 000. Reichsmarineamt 1903. — 3. Swakopmund. 1 : 12 500. Reichsmarineamt

\*) E. A. K. = Englische Admiralitäts-Karte.

1902. — 4. Africa. East-Coast. Zanzibar to Malindi. E. A. K. 1891. — 5. Hafen von Dar-es-Salam. 1 : 7500. Reichsmarineamt 1900. — 6. Kaiser Wilhelmsland. 1 : 2000 000. Reichsmarineamt 1892. — 7. Ost-Karolinen-Truk-Inseln. 1 : 200 000. Reichsmarineamt 1903. — 8. Karolinen (Kusaie). E. A. K. 1895. — 9. West-Karolinen. Palau-Inseln. 1 : 300 000. Reichsmarineamt 1903. — 10. Karolinen: Ponapi Island. E. A. K. 1872. — 11. Karolinen: Seniavina Islands. E. A. K. 1900. — 12. Shantung Promontory. E. A. K. 1876. — 13. Kiautschou-Bucht. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1903. — 14. Südwestafrika. E. A. K. London 1880. — 15. Mafia-Kanal. 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1897.

**IV. England.** 1. North Foreland to Orfordness. Entrance to the Thames. E. A. K. London 1880. — 2. English Channel. Eastern Sheet. Admiralitätskarte 1885. — 3. Dover Bay. Admiralitätskarte. London 1903. — 4. Portsmouth Harbour. Admiralitätskarte. London 1890. — 5. Owers to Christchurch with Spithead and the Isle of Wight. Admiralitätskarte. London 1885. — 6. Southampton Water. Admiralitätskarte. London 1894. — 7. Approaches to Plymouth. Admiralitätskarte. London 1890. — 8. Approaches to Falmouth. Admiralitätskarte. London 1872. — 9. Falmouth Harbour. Admiralitätskarte. London 1893. — 10. Bristol Channel. Admiralitätskarte. London 1888. — 11. Yarmouth and Lowestoft Roads. Admiralitätskarte. London 1886. — 12. South. Yarmouth. Admiralitätskarte. London 1847. — 13. Liverpool Bay. Admiralitätskarte. London 1903. — 14. Scotland North and East Coasts. South Sheet. Admiralitätskarte. London 1863. — 15. Scotland. North and East Coast. North Sheet. Admiralitätskarte. London 1863. — 16. Scotland. West Coast. Admiralitätskarte. London 1886. — 17. Orkney Islands. Admiralitätskarte. London 1886. — 18. Faroye Islands. Admiralitätskarte. London 1901. — 19. Ireland. West Coast. Admiralitätskarte 1862. — 20. Gibraltar Bay. Admiralitätskarte. London 1877. — 21. Gibraltar. Admiralitätskarte. London 1881.

**V. Frankreich.** 1. Calais to the river Schelde. E. A. K. London 1880. — 2. Cayeux to Boulogne. E. A. K. London 1894. — 3. Cape Levi to Fécamp. E. A. K. London 1894. — 4. Rade de Cherbourg. Franz. Marine 1886. — 5. Entrée de Brest. Franz. Marine 1901. — 6. Approaches to Toulon. E. A. K. London 1893. — 7. Island of Corsica. E. A. K. London 1874.

**VI. Spanien und Portugal.** 1. West Coast of Spain and Portugal (Finisterre bis Vincent). E. A. K. London 1873. — 2. Cartagena Harbour. E. A. K. London 1884. — 3. Port of Alicante. E. A. K. London 1883. 4. Port of Barcelona. E. A. K. 1895.

**VII. Italien.** 1. Piano del porto della città di Genova. 1 : 5000. 1887. — 2. Carta di Fiumicino a Terracina. 1883. — 3. Policastro to S. Maria di Leuca. E. A. K. London 1883. — 4. Piano del porto e della Città di Palermo. 1 : 5000. 1887. — 5. Porto di Messina. 1876.

**VIII. Griechenland und Türkei.** 1. Archipelago. E. A. K. London 1881. — 2. Entrance of the Dardanelles with Tenedos and the play of Troys. E. A. K. London 1873. — 3. The Bosphorus. E. A. K. London 1871.

**IX. Russland.** 1. Odessa Bay. E. A. K. London 1887. — 2. Sevastopol. E. A. K. London 1854. — 3. Kertsch Strait. E. A. K. London 1874. — 4. Bottnischer Meerbusen I. Russische Marine 1872. — 5. Bottnischer Meerbusen II. Russische Marine 1872. — 6. Hangö Hd to South Quarcken. E. A. K. — 7. Finnischer Meerbusen. 1 : 600 000. Reichsmarineamt 1884. — 8. Nawa-Bucht. 1 : 50 000. Reichsmarineamt 1902. — 9. Approaches to Helsingfors. E. A. K. London 1895. — 10. Die Gewässer um Hangö. 1 : 30 000. Reichsmarineamt 1897. — 11. Nordruss. Küste. Nowaja Semlja. E. A. K. 1898.

**X. Schweden.** 1. Stockholms Skärgård. Norra Delen. Stockholm 1887. — 2. Stockholms Skärgård. Södra Delen. Stockholm 1887. — 3. Bottenviken. Stockholm 1904. — 4. Göteborg.

**XI. Norwegen.** 1. Norway. E. A. K. 1891. — 2. Norstke Kyst (Justö bis Hillesund). Christiania 1894. — 3. Norstke Kyst (Jomfruhland bis Sildeodden). Christiania 1891. — 4. Norway. South-West-Coast. E. A. K. London 1869. — 5. Approaches to Bergen. E. A. K. London 1894. — 6. Norway West Coast. E. A. K. London 1873. — 7. Bergen. E. A. K. London 1888.

**XII. Nord-Europa.** 1. Spitzbergen. E. A. K. — 2. Arctic Ocean. E. A. K. London 1872.

**XIII. Atlantischer Ocean.** 1. North Atlantic Ocean. Osthälfte. E. A. K. London 1870. — 2. North Atlantic Ocean. Westhälfte. E. A. K. London 1870. — 3. New-Foundland. E. A. K. London 1878. — 4. Gulf of St. Lawrence. E. A. K. London 1891. — 5. Halifax to the Delaware. E. A. K. London 1895. — 6. Harbour to Albemarle Sd. (Delaware and Chesapeake Bays.) E. A. K. Lond. 1862. — 7. Bay of Fundy. E. A. K. Lond. 1887. — 8. Boston Harbor. U. S. S. Marine 1898. — 9. Approaches to New York. U. S. S. Marine 1874. — 10. Westindia Islands. E. A. K. Lond. 1876. — 11. West Indies. (Puerto Rico.) E. A. K. London 1858. — 12. Westindia Islands und Florida. E. A. K. Lond. 1876. — 13. S. Salvador. E. A. K. Lond. 1889. — 14. Havana Harbour. E. A. K. Lond. 1882. — 15. Jamaica. E. A. K. London 1880. — 16. Jamaica and Cuba. E. A. K. Lond. 1866. — 17. Guadeloupe to Trinidad. E. A. K. Lond. 1886. — 18. Rio de Janeiro. E. A. K. Lond. 1877. — 19. Magellan Strait I. E. A. K. Lond. 1870. — 20. Magellan Strait II. E. A. K. Lond. 1870. — 21. Magellan Strait. E. A. K. Lond. 1887. — 22 a—d. 4 Pilot Chartes vom Atl. Ocean. — 23. Table Bay. E. A. K. London 1867. — 24. Cape of Good Hope. E. A. K. Lond. 1867. — 25. Cap Lopez. Franz. Marine 1895.

**XIV. Grosser Ocean.** 1. Pacific Ocean. E. A. K. Lond. 1887. — 2. China Sea I. E. A. K. Lond. 1881. — 3. China Sea II. E. A. K. Lond. 1882. — 4. Hongkong to Gulf of Liau-tung. E. A. K. Lond. 1877. — 5. Shanghai Harbour. E. A. K. Lond. 1900. — 6. Amoy to Nagasaki. E. A. K. Lond. 1891. — 7. Japan and Korea. E. A. K. Lond. 1876. — 8. Japan. Seto Uchi. E. A. K. Lond. 1872. — 9. Kuril Islands. E. A. K. Lond. 1855. — 10. Philippine Islands. E. A. K. Lond. 1869. — 11. New Hebrides. E. A. K. Lond. 1899. — 12. New Caledonia. E. A. K. Lond. 1898. — 13. Honolulu. E. A. K. Lond. 1894. — 14. West-Patagonien. 1 : 300 000. Reichsmarineamt 1885. — 15. Gelbes Meer von Tsingtau bis Shanghai. 1 : 1 000 000. Reichsmarineamt 1902. — 16. Honkong Harbour. E. A. K. Lond. 1888. — 17. Port Arthur. E. A. K. Lond. 1889. — 18. Nagasaki Harbour. E. A. K. Lond. 1897. — 19. Yokohama Bay. E. A. K. Lond. 1899. — 20. Valparaiso

Bay. E. A. K. Lond. 1879. — 21. Pacific Ocean. South West Sheet. E. A. K. Lond. 1875. — 22. New Zealand. E. A. K. Lond. 1868. — 23. Tong king Gulf. E. A. K. Lond. 1881. — 24. Gulf of Siam. E. A. K. Lond. 1881.  
**XV. Indischer Ozean und Rotes Meer. (Suez-Kanal.)** 1. Port Said. E. A. K. Lond. 1890. —  
2. Bay of Bengal. E. A. K. Lond. 1880. — 3. Colombo Harbour. E. A. K. Lond. 1885. — 4. Sunda-Inseln I. E. A. K. Lond. 1867. — 5. Sunda-Inseln II. E. A. K. Lond. 1867. — 6. Sunda-Inseln III. E. A. K. Lond. 1868. — 7. Sunda-Inseln IV. E. A. K. Lond. 1868. — 8. Zansibar Kanal (Nördl. Teil). 1 : 150 000. Reichsmarineamt 1897. — 9. Africa East Coast Delagoabay to Cape Guardefur. E. A. K. Lond. 1882. — 10. Madagascar. Northern portion. E. A. K. Lond. 1873. — 11. Madagascar. Southern portion. E. A. K. Lond. 1873.  
**XVI.** Ausserdem 12 Monatskarten für d. Atl. Ocean. 1906. 2 Vierteljahrskarten für die Nordsee und Ostsee. (Winter 1905; Frühling 1906.)

## 6. Lehrmittel für den mathematischen Unterricht.

Angeschafft: 1 verstellbarer Rahmen zur Darstellung einfacher Figuren. Günzel, Kötschenbroda. 2. Ein zerbrochenes Prisma. (Ebenda.) 3. Apparat zur Darstellung des Inhalts der Kugel. (Ebenda.)

## 7. Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

a. Angeschafft wurden: Flora artefacta von Jauch und Stein. Serie III n. 25, Pfeffer, IV n. 28, Teestrauch. III n. 29, Cacao. IV n. 35, Baumwollstaude. IV n. 39, Reis. VI n. 32, Kaffee.

b. Geschenke: Ein Hottentottenschädel, geschenkt vom Direktor Dr. Varges.

## 8. Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.

Angeschafft wurden: Ein Quecksilberbrett. Ein Glasballon zum Wägen der Luft. Objektive für die Mikroskope.

## 9. Lehrmittel für den chemischen Unterricht.

Es wurden Glassachen zur Neuordnung der Sammlung angeschafft.

## 10. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Angeschafft wurden aus Anstaltsmitteln: 1 Karpfen, 1 Dohle, 1 Dompfaff, 1 Eisvogel, 1 Taube, 1 Nachtreiher, 12 Pflanzentafeln, 1 Honigdose, 2 Tiegel, 2 Leuchter, 1 Blumentopf, 1 Tasse.

## 11. Gerätschaften.

1 Halter für die erdkundlichen Tafeln.

# IX. Auszug aus der Schul- und Hausordnung.

1. Das Schulgebäude wird 10 Minuten vor Beginn des Unterrichts für die Schüler geöffnet. Ueber Ausnahmen trifft der aufsichtsführende Lehrer Bestimmung.
2. Während des Unterrichts darf ein Schüler das Gebäude und den Hof nur mit Genehmigung eines Lehrers verlassen.
3. Jeder Schüler, der Eigentum der Anstalt mutwillig oder fahrlässig beschädigt oder zerstört, ist zum Ersatz verpflichtet. Zerschnittene oder verschmierte Tischplatten müssen ersetzt werden. Der Preis einer Tischplatte beträgt 6,50 M.



4. Die Schüler der unteren und mittleren Klassen sollen sich zur Beförderung der Bücher solcher Tornister bedienen, die auf dem Rücken getragen werden.
5. Die Schüler sollen nur die Bücher und Hefte mitbringen, die an den betreffenden Tagen gebraucht werden.
6. Die Schulbücher müssen sich in einem ordentlichen und sauberen Zustande befinden. Zerrissene und unsaubere Bücher, sowie Bücher mit Ueberschreibungen werden nicht geduldet. Ebenso wenig werden veraltete Auflagen zur Benutzung zugelassen.
7. Die Schüler der unteren Klassen haben Aufgabenbücher zu führen.
8. Die Hefte müssen die vorgeschriebene Grösse, Dicke und Linienzahl haben und mit Inhaltsangabe und dem ordnungsmässigen Schild versehen sein. In jedem Heft sollen wenigstens 2 Löschblätter liegen.
9. Alle Hefte, die von den Lehrern korrigiert werden, werden Eigentum der Schule und sind, wenn sie voll geschrieben sind, abzuliefern.
10. Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert, die Schule zu besuchen, so muss sein Ausbleiben schriftlich oder mündlich am ersten Tage entschuldigt werden. Der Entschuldigungszettel soll die Grösse eines Quartblattes und folgenden Inhalt haben:

Mein Sohn . . . , Schüler der . . . des Progymnasiums,  
kann wegen . . . . . die Schule nicht besuchen.  
Ort und Tag. Name und Stand des Ausstellers.

Bei seiner Rückkehr hat der Schüler einen zweiten Entschuldigungszettel von gleicher Form vorzulegen. Der Inhalt soll lauten:

Mein Sohn . . . , Schüler der . . . des Progymnasiums,  
hat die Schule von . . . bis . . . versäumt, weil er an . . . .  
erkrankt war.  
Ort und Tag. Name und Stand des Ausstellers.

Bei ansteckenden Krankheiten ist der Name des Arztes anzugeben.

11. Feuerordnung: Wenn das Feuersignal ertönt, nehmen die Lehrer an der Türe Aufstellung, damit kein Schüler hinausstürmen kann, und sorgen für Schliessung der Fenster. Die Schüler nehmen ihre Sachen, verlassen die Zimmer in Reihen und nehmen ihren Weg durch das Haupttor. Es ist verboten, den Weg durch das Hoftor zu nehmen.
12. Den Schülern ist untersagt, sich abends bei Dunkelheit auf der Strasse aufzuhalten.

## X. Ferien-Ordnung.

Ferienordnung für 1907.

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Osterferien:      | Schulschluss: Sonnabend, den 23. März, mittags.<br>Schulanfang: Dienstag, den 9. April, früh.      |
| 2. Pfingstferien:    | Schulschluss: Freitag, den 17. Mai, nachmittags.<br>Schulanfang: Donnerstag, den 23. Mai, früh.    |
| 3. Sommerferien:     | Schulschluss: Mittwoch, den 3. Juli, mittags.<br>Schulanfang: Dienstag, den 6. August, früh.       |
| 4. Herbstferien:     | Schulschluss: Mittwoch, den 2. Oktober, mittags.<br>Schulanfang: Dienstag, den 15. Oktober, früh.  |
| 5. Weihnachtsferien: | Schulschluss: Sonnabend, den 21. Dezember, mittags.<br>Schulanfang: Dienstag, den 7. Januar, früh. |

## XI. Stiftungen und Unterstützungen.

Freistellen: Die Vergünstigung der Schulgeldbefreiung kann nur bedürftigen und würdigen Schülern zu teil werden. Auswärtige bedürftige und würdige Schüler können in

gleicher Weise wie die Einheimischen berücksichtigt werden. Sextanern werden nur ausnahmsweise Freistellen verliehen. (Beyer, Die höheren Schulen. S. 275, 276.)

Söhne von Lehrern, Beamten und Predigern sind hinsichtlich der Befreiung vom Schulgeld genau wie andere Schüler zu behandeln. (Beyer a. a. O. S. 276 u. A. 4.)

Erlassen werden am Progymnasium Zehn vom Hundert des Schulgeldes. Da nach diesem Satz im Sommer 918,5 M., im Winter 890 M. vom Schulgeld erlassen werden konnten, wurden im Sommer 9 ganze und 14 halbe Freistellen, im Winter 7 ganze und 17 halbe Freistellen vergeben. Es wurden berücksichtigt 44 einheimische und 3 auswärtige Schüler, und zwar 4 Sextaner, 12 Quintaner, 4 Quartaner, 7 Unter-Tertianer, 10 Obertertianer, 10 Untersekundaner.

Aus den Zinsen des Dallmerschen Legats wurde am Schulschluss als Prämie an die Schüler der OIII und UIII Richard Schulz und Kurt Lippert das Buch „Gizycki, Aufwärts aus eigener Kraft“ verliehen.

## XII. Besondere Mitteilungen an das Elternhaus.

1. Das Schuljahr 1907 beginnt am Dienstag, dem 9. April, morgens 8 Uhr mit der Andacht.
2. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor der Anstalt am Montag und Dienstag, dem 25. und 26. März und am Sonnabend und Montag, dem 6. und 8. April von 10 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen.  
Anm.: Schüler der Volksschule, die in die Sexta aufgenommen werden wollen, müssen auch Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift, Kenntnis mit den grammatischen Ausdrücken und Sicherheit im Rechnen mit unbegrenzten Zahlen haben.
3. Bei der Anmeldung sind die vorgeschriebenen Anmeldezettel, die unentgeltlich vom Direktor verabreicht werden, ausgefüllt vorzulegen. Im Interesse der Schüler wird gebeten, auch Angaben über etwaige körperlichen Gebrechen zu machen.
4. Bei der Abmeldung eines Schülers ist ein Abmeldeschein, der gleichfalls unentgeltlich verabreicht wird, genau auszufüllen und einzureichen. Eine Abmeldung gilt erst als vollzogen, wenn der Abmeldeschein eingeliefert ist.
5. Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet am Montag, dem 8. April um 11 Uhr morgens statt.
6. Wahl und Wechsel der Pension auswärtiger Schüler unterliegen der Genehmigung des Direktors.
7. Die Eltern solcher Schüler, die täglich von Hause nach dem Schulort mit der Bahn fahren, sind verpflichtet, ihre Söhne für die Zeit vom Schulschluss bis zum Abgang des Zuges in einer Familie unterzubringen. Der Aufenthalt in Wirtschaften und im Wartesaal des Bahnhofs, sowie der Aufenthalt auf der Strasse ist untersagt.
8. Befreiung vom Turnunterricht erfolgt nur auf Grund ärztlicher Bescheinigung, die auf dem vorgeschriebenen Formular gemacht werden muss.
9. Der Direktor der Anstalt ist an allen Wochentagen von 10 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer im Progymnasium zu sprechen. Die Eltern und ihre Stellvertreter werden aber gebeten, sich in allen Fällen zuerst an die Herren Ordinarien oder die Herren Fachlehrer zu wenden, die in Fragen, in denen die Entscheidung des Direktors eingeholt werden muss, das Weitere veranlassen werden. Es ist dringend erwünscht, dass auch im Schulleben der Instanzenweg innegehalten wird.
10. Die Herren Ordinarien und Fachlehrer sind täglich im Sprechzimmer der Anstalt zu sprechen. Die Sprechstunden der Herren Ordinarien werden den Schülern am Anfang des Schuljahres mitgeteilt. Es empfiehlt sich, dass die Eltern oder deren Stellvertreter sich vorher durch ihre Söhne bei den Herren Ordinarien und Fachlehrern anmelden lassen, wenn sie einen derselben zu sprechen wünschen.

Der Direktor:  
Dr. Varges.

### XIII. Schülerverzeichnis.

Schuljahr 1906.

G = Gymnasialabteilung. R = nimmt teil am Ersatzunterricht. e = evangelisch, rf = reformiert, l = lutherisch, k = katholisch, i = jüdisch. F. = fährt nach Hause. W = wandert nach Hause. P = ist in Pension. Die Namen der Schüler, die während des Schuljahres abgegangen sind, sind unterstrichen. Bei den Schülern, die im Schuljahr in die Anstalt eingetreten sind, ist der Eintritt in die Klasse unterstrichen.

Nummer	Matrikel- Nummer	Gymnasial- od. Realab- t.	N a m e	Konfession	Geburts- tag	Geburtsort	Wohnort	Pension od. Heimweg	Stand des Vaters	Eintritt in die Klasse	Abgang	Ver- bleib
<b>UII.</b>												
1.	316.	R	Bandelow, Karl	e	17. 3. 90	Papendorf	Papendorf	—	Landwirt	Ost. 06	Ost. 07	Landw.
2.	157.	R	Block, Ehrenfried	e	10. 5. 90	Pasewalk	Pasewalk	—	Photograph	" 06	" 07	Realg.
3.	171.	R	Geissler, Ernst	e	15. 4. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Lehrer am G.	" 06	" 07	Post
4.	460.	G	von Heydebreck, Karsten	e	15. 8. 89	Bornzin, Kr. Stolp	Pasewalk	—	Oberst- leutnant	" 06	" 07	Gymn. Prenzl.
5.	502.	G	Hopf, Paul	e	14. 9. 90	Papendorf	Prenzlau	F	Pastor †	Aug. 03		
6.	499.	G	Jentzen, Ernst	e	14. 1. 90	Stralsund	Pasewalk	—	Zugführer	Ost. 06	30. 6. 06	Fürst.
7.	467.	G	v. Karstedt, Raimar	e	3. 7. 88	Klein-Linde	Prenzlau	P	Rittergutsb. †	Ost. 06	Ost. 07	Landw.
8.	283.	R	Knuth, Hans	e	14. 2. 90	Forsih. Dame- row, K. Used.	Jordansee	P	Kgl. Förster	Ost. 06	" 07	Realg.
9.	288.	R	Müller, Ernst	e	28. 6. 90	Jatznick	Jatznick	S. : F W. : P	Schmiedemst.	" 06	" 07	Post
10.	296.	R	Oehmke, Wilhelm	e	12. 2. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Brauereibes.	" 06	" 07	Landw.
11.	464.	G	von Rhade, Jürgen	e	19. 2. 90	Funkenhagen, Kr. Köslin	Funkenhagen	P	Rittergutsbes.	" 06		
12.	161.	R	Riemer, Franz	e	5. 5. 90	Pasewalk	Pasewalk	—	Klempnermst.	" 06	" 07	Realg.
13.	309.	R	Rodewald, Lothar	e	28. 4. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Uhrmacher	" 06	" 07	Uhrn.
14.	289.	R	Satow, Erich	e	11. 8. 89	Guben	Pasewalk	—	Kapellmstr.	" 06	" 07	Verwal- tung
15.	269.	R	Schneider, Joh.	e	8. 3. 90	Jatznick	Jatznick	F	Gastwirt	" 06		
16.	179.	R	Schröder, Gerhard	e	16. 2. 90	Pasewalk	Pasewalk	—	Rektor	Ost. 06	15. 9. 06	Lehrer
17.	357.	R	Sy, Gustav	rf	4. 5. 89	Bergholz	Bergholz	P	Landwirt	Ost. 06	Ost. 07	Realg.
18.	153.	R	Tegge, Kurt	e	26. 2. 89	Pasewalk	Pasewalk	—	Gerichtsvollz.	" 06	" 07	Realg.
19.	341.	G	Trölsch, Bruno	e	12. 11. 90	Torgelow	Torgelow	P	Fabrikbes.	" 06		
<b>OIII.</b>												
1.	498.	R	Doile, Wilhelm	e	24. 4. 91	Werdohl, Kr. Altena	Jatznick	F	Stationsvorst.	Ost. 06		
2.	305.	R	Ewald, Karl	e	14. 2. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Lokomotivf.	Ost. 06	Ost. 07	Kfm.
3.	358.	R	Freundel, Willi	e	27. 1. 92	Torgelow	Torgelow	P	Fabrikbes.	" 06		
4.	369.	R	Grunow, Wilhelm	e	29. 2. 92	Swinemünde	Pasewalk	—	Steueraufs.	" 06	18. 7. 06	G. Stet- [tin
5.	172.	R	Haack, Willi	e	12. 9. 90	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 05		
6.	302.	R	Haserich, Walter	e	13. 5. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Handschuhm.	" 06		
7.	204.	R	Hondelet, Otto	e	11. 8. 89	Pasewalk	Pasewalk	—	Telegraphist †	" 05		
8.	303.	R	Hondelet, Walter	e	18. 12. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	" †	" 06		
9.	326.	R	Jacob, Paul	e	6. 6. 91	Rollwitz, Kr. Prenzl.	Rollwitz	W	Kaufmann	" 05		
10.	355.	R	Kaiser, Hugo	e	2. 5. 92	Torgelow	Torgelow	P	Fabrikbes.	" 06		
11.	356.	G	Ludewig, Bruno	e	7. 10. 92	Torgelow	Torgelow	F	Arzt	" 06		
12.	301.	R	Müller, Erich	e	26. 10. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Tuchfabrikt.	" 06		
13.	362.	R	Noffke, Kurt	e	6. 9. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06		
14.	311.	R	Noodt, Alfred	e	24. 4. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Drogist	" 06		
15.	257.	R	Pless, Georg	i	17. 1. 91	Ferdinandshf.	Ferdinandshf.	P	Kaufmann	" 06		
16.	181.	R	Räsener, Fritz	i	30. 5. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06		
17.	354.	R	Sauer, Paul	e	1. 5. 92	Torgelow	Torgelow	F	Fabrikbes.	" 06	1. 10. 06	
18.	459.	R	Schultz, Richard	e	31. 8. 90	Ueckermünde	Ueckermünde	P	Ziegeleibes.	" 06		
19.	310.	G	Schulz, Erich	e	10. 6. 92	Marienburg	Pasewalk	—	Zahnarzt	" 05		
20.	300.	R	Schulz, Ernst	e	5. 12. 91	Zehdenik	Pasewalk	—	Bahnhofsvrst.	" 05	Ost. 07	Realpr. Wriezen
21.	340.	R	Splittgerber, Paul	e	19. 12. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann †	" 06		
22.	337.	G	Splittgerber, Wlt.	e	12. 6. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Arzt	" 06		
23.	346.	R	Tegge, Hans	e	17. 11. 92	Jatznick	Jatznick	F	Schneidermst.	" 06		
24.	350.	R	Unger, Gustav	e	26. 12. 91	Jordansee Kr. Usedom	Jordansee Stallberg	P	Kgl. Förster	" 06		

Nummer	Matrikel- Nummer	Gymnasial- od. Realabtl.	Name	Konfession	Geburts- tag	Geburtsort	Wohnort	Pension od. Heimweg	Stand des Vaters	Eintritt in die Klasse	Abgang	Ver- bleib
25.	154.	R	Vagelow, Paul	e	1. 3. 90	Pasewalk	Pasewalk	—	Zugführer	Ost. 05		
26.	352.	R	Weidmann, Otto	e	16. 12. 90	Torgelow	Torgelow	F	Kaufmann	" 05		
27.	426.	G	v. Winterfeld, Hans Karl	e	21. 7. 92	Stettin	Neuenfeld, Kr. Prenzlau	P	Rittmstr. a.D., Rittergutsbes.	" 06		
28.	353.	R	Wittenberg, Hugo	e	4. 11. 91	Torgelow	Torgelow	So. F Wi. P	Kaufmann	" 06		
29.	314.	R	Wolff, Fritz	e	6. 10. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Uhrmacher	" 06		
30.	345.	R	Wolff, Hans	e	6. 8. 91	Zerrenthin, Kr. Prenzlau	Zerrenthin	F	Gastwirt	" 06		
<b>III.</b>												
1.	458.	R	Dittmeyer, Walter	e	20. 11. 90	Ueckermünde	Ueckermünde	P	Formermstr.	Ost. 06		
2.	504.	G	Drewcke, Karl	e	3. 2. 93	Remscheid	Breitenstein, Kr. Ueckerm.	W	Gutsbesitzer †	Herbst 06		
3.	367.	R	Fedor, Gregor	e	7. 2. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Buchdr.-Bes.	Ost. 05		
4.	366.	R	Friese, Ernst	e	30. 4. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Lokomotivf.	" 06	Ost. 07	Masch- Schloss.
5.	364.	R	Hoffmann, Paul	e	17. 7. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Fabrikbes.	" 06		
6.	382.	R	Krukenberg, Walter	e	16. 7. 93	Gr. Luckow, Kr. Prenzlau	Gr. Luckow, Kr. Prenzlau	P	Landwirt	" 06		
7.	416.	R	Kumm, Otto	e	17. 2. 93	Torgelow	Torgelow	F	Kaufmann	" 06		
8.	425.	R	Langkabel, Willi	e	19. 10. 91	Pasewalk	Pasewalk	—	Maschinist	" 06		
9.	496.	R	Lippert, Kurt	e	7. 11. 92	Berlin	Strasburg	P	Schutzm a. D.	Ost. 06		
10.	307.	G	Meister, Karl	e	11. 2. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	Ost. 05		
11.	294.	R	Müller, Joh.	e	8. 12. 91	Strasburg Um.	Pasewalk	—	Chausseeaufs. a. D.	" 06		
12.	387.	R	Pieritz, Bruno	e	3. 7. 94	Stralsund	Pasewalk	—	Professor	" 06		
13.	257.	R	Pless, Siegrf.	i	17. 1. 91	Ferdinandshf.	Ferdinandshf.	P	Kaufmann	" 06		
14.	368.	G	Pless, Heinr.	i	5. 10. 93	Ferdinandshf.	Ferdinandshf.	P	Kaufmann	" 06		
15.	321.	R	Scheyder, Otto	e	14. 8. 90	Gurgeitschen, Kr. Darkeh.	Ferdinandshf.	F	Kgl. Amtsrat	" 05		
16.	487.	R	Schönbeck, Bruno	e	16. 3. 93	Strasburg Um.	Strasburg Um.	F	Zahntechnik., Barbier	Ost. 06		
17.	388.	G	Schröder, Walter	e	1. 3. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Dr. med. Arzt	Ost. 06		
18.	389.	R	Schrötter, Fritz	e	18. 8. 93	Stolzenburg, Kr. Ueck.	Stolzenburg, Kr. Ueck.	P	Landwirt	" 06		
19.	339.	R	Schumacher, Kurt	e	7. 10. 91	Rothenburg a. O., Kr. Grünbg.	Pasewalk	—	Apotheker †	" 05		
20.	390.	R	Soosten, Karl	e	5. 3. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Lehrer	" 06		
21.	370.	R	Stüwert, Kurt	rf	15. 11. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06		
22.	359.	R	Völker, Walter	e	28. 12. 90	Ueckermünde	Ueckermünde	P	Gastwirt	" 06		
23.	393.	R	Volz, Herbert	e	21. 9. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Handelsmann	" 06		
24.	402.	G	Zagelmeyer, Kurt	e	19. 6. 93	Wollin, Kr. Usedom	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06		
<b>IV.</b>												
1.	347.		Bandelow, Paul	e	17. 2. 92	Papendorf, Kr. Prenzlau	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Landwirt	Ost. 05	Ost. 07	Landw.
2.	413.		Beck, Ernst	e	3. 8. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Gefang.-Aufs.	" 06		
3.	399.		Becker, Wilhelm	e	2. 9. 93	Belling, Kr. Ueckerm.	Belling, Kr. Ueckerm.	P	Bauuntern.	" 05		
4.	462.		Bohrenfeld, Max	e	25. 3. 93	Torgelow	Torgelow	F	Fabrikbesitz.	" 06		
5.	407.		Bütow, Konrad	e	24. 4. 94	Gr. Spiegel- berg, Kr. Przl.	Pasewalk	—	Lehrer	" 06		
6.	365.		Haack, Kurt	e	23. 11. 92	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 05		
7.	463.		Haase, Walter	e	23. 2. 93	Lassan, Kr. Greifsw.	Pasewalk	—	Briefträger	" 06		
8.	403.		Heuer, Georg	e	20. 12. 93	Krugsdorf, Kr. Ueckerm.	Krugsdorf, Kr. Ueckerm.	P	Gutspächter	" 06		
9.	422.		Jakob, Karl	e	22. 2. 93	Rollwitz, Kr. Prenzlau	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Gastwirt	" 06		
10.	503.		v. Kameke, Hans Henning	e	12. 8. 94	Gerfin, Kr. Bublitz	Pasewalk	—	Rittmeister	Herbst 06		

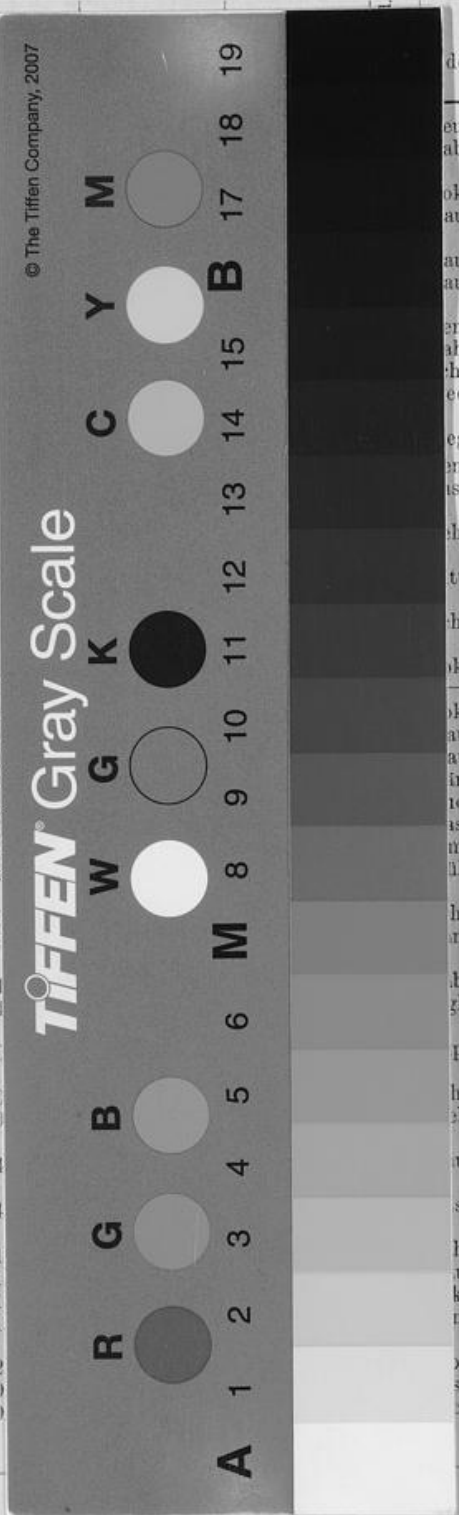
III.

III.

IV.

Nummer	Matrikel- Nummer	Gymnasial- od. Realabt.	Name	Konfession	Geburts- tag	Geburtsort	Wohnort	Pension od. Heimweg	Stand des Vaters	Eintritt in die Klasse	Abgang	Ver- bleib	
IV.	11.	381.	Kammin, Kurt	e	22. 12. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Leutnant a. D.	Ost. 06			
	12.	468.	Labes, Emil	e	3. 9. 94	Eggesin, Kr. Ueckerm.	Torgelow	F	Fabrikbesitz.	Ost. 05			
	13.	410.	Lantofsky, Willi	e	16. 8. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Lokomotivf.	Ost. 06			
	14.	423.	Lejeune, Adolf	e	23. 9. 93	Fahrenwalde, Kr. Prenzlau	Fahrenwalde, Kr. Prenzlau	P	Kaufmann	" 06			
	15.	383.	Lewin, James	i	2. 1. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06			
	16.	408.	Louis, Walter (Ausländer)	i	31. 1. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06			
	17.	395.	Lüthgens, Willi	e	12. 6. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Rentner	" 06			
	18.	385.	Maass, Otto	e	13. 9. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Bahnhofswirt	" 05			
	19.	420.	Müller, Emil	e	9. 10. 94	Jatznick	Jatznick	F	Schmiedemst.	" 06			
	20.	419.	Schmidt, Robert	e	21. 6. 94	Friedland, Meckl.-Strel.	Strasburg Um.	F	Siedemstr,	" 06			
	21.	461.	Stelter, Bruno	e	12. 4. 92	Ueckermünde	Ueckermünde	P	Ziegeleibes.	" 06	26. 8. 06	wird Landw.	
	22.	391.	Thomas, Hermann	e	31. 3. 93	Gehege Pas.	Pasewalk	—	Rentner	" 05			
	23.	495.	Thomssen, Edgar	e	19. 10. 93	Lücknitz, Kr. Ueckerm.	Lücknitz, Kr. Ueckerm.	So. F W. P	Pastor	Ost. 06			
	24.	398.	Vauck, Hans	e	22. 10. 92	Coblentz, Kr. Ueckerm.	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Lehrer	Ost. 05			
	25.	405.	v. Veltheim, Ludolf	e	7. 2. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Rittmeister	" 06			
	26.	421.	Walz, Willi	e	16. 9. 92	Tegel, Kr. Barnim	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Schmiedemst.	" 06			
	27.	394.	Wirth, Max	e	25. 9. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Lokomotivf.	" 05			
	V.	1.	453.	Becker, Alfred	e	25. 5. 95	Belgard a. P.	Pasewalk	—	Lokomotivf.	Ost. 06		
		2.	445.	Bothe, Gustav	e	28. 11. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann †	" 06		
		3.	447.	Collier, Friedel	e	29. 12. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann †	" 06	Ost. 07	G. Kol- berg
		4.	466.	Dorn, Karl	e	15. 5. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Gärtner †	" 06		
		5.	409.	Fedor, Christlieb	e	13. 9. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Buchdr.-Bes.	" 05		
		6.	441.	Gohr, Heinrich	e	10. 2. 96	Berlin	Pasewalk	—	Gastwirt	" 06		
		7.	412.	Götsch, Hans	e	30. 5. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Zimmermstr.	" 06		
		8.	430.	Hannuschka, Fritz	e	12. 11. 95	Dargitz, Kr. Ueckerm.	Dargitz, Kr. Ueckerm.	P	Mühlenbes.	" 06		
		9.	443.	Hendess, Walter	e	20. 5. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Schmiedemst.	" 06		
		10.	436.	Jahnke, Albert	e	19. 6. 95	Papendorf, Kr. Prenzlau	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Landwirt	" 06		
11.		424.	Kaiser, Fritz	e	31. 5. 94	Torgelow	Torgelow	P	Fabrikbes.	" 06			
12.		494.	Kaul, Wilhelm	k	14. 12. 95	Cashagen Kr. Saatzig	Riesenbrück b. Uhlenkrug	P	Kgl. Förster	Ost. 06			
13.		428.	Kunzmann, Herm.	e	30. 4. 96	Seefeld, Kr. Saatzig	Pasewalk	—	Superintend. †	Ost. 06			
14.		435.	Kuthe, Franz	e	10. 8. 96	Stettin	Pasewalk	—	Schriftsetzer	" 06			
15.		457.	Loofmann, Friedr.	rf	9. 3. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Stellmacher- meister	" 06			
16.		501.	Louis, Herbert (Ausländer)	i	14. 6. 93	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	21. 7. 06	Ost. 07	unbest.	
17.		434.	Lutz, August	e	14. 6. 96	Hammelstall, Kr. Ueckerm.	Pasewalk	—	Gastwirt	Ost. 06			
18.		429.	Maass, Harry	e	1. 11. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Bahnhofswirt	" 06			
19.		437.	Mathias, Herbert	i	11. 7. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06			
20.		440.	Möller, Hans	e	1. 2. 96	Stralsund	Pasewalk	—	Lokomotivf.	" 06	1. 10. 06	Stralsd. Bürger- schule	
21.		439.	Pieper, Paul	e	1. 9. 95	Jatznick Kr. Ueckerm.	Pasewalk	—	Rentner	" 06			
22.		427.	Pieritz, Otto	e	22. 7. 95	Stralsund	Pasewalk	—	Professor	" 06			
23.	452.	Rambow, Fritz	e	10. 10. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Postschaffner	" 06				
24.	451.	Reinhardt, Gustav	e	20. 11. 95	Elisabeth, New Jersey, U. S. A.	Pasewalk	—	Bäckermstr.	" 06				

IV.	Nummer	Matrikel Nummer Gymnasial- od. Reallab.	Name	Konfession	Stand des Vaters	Eintritt in die Klasse	Abgang	Ver- bleib
	11.	381.	Kammin, Kurt	e 2	Leutnant a.D.	Ost. 06		
	12.	468.	Labes, Emil	e 2	Fabrikbesitz.	Ost. 05		
	13.	410.	Lantofsky, Willi	e 1	Lokomotivf.	Ost. 06		
	14.	423.	Lejeune, Adolf	e 2	Aufmann	" 06		
	15.	383.	Lewin, James	i 1	Aufmann	" 06		
	16.	408.	Louis, Walter (Ausländer)	i 3	Aufmann	" 06		
	17.	395.	Lüthgens, Willi	e 1	Lebentner	" 06		
	18.	385.	Maass, Otto	e 1	Bahnhofswirt	" 05		
	19.	420.	Müller, Emil	e 1	Schmiedemst.	" 06		
	20.	419.	Schmidt, Robert	e 2	Bedemstr.	" 06		
	21.	461.	Stelter, Bruno	e 1	Gegeleibes.	" 06	26. 8. 06	wird Landw.
	22.	391.	Thomas, Hermann	e 3	Lebentner	" 05		
	23.	495.	Thomssen, Edgar	e 1	Lebentner	Ost. 06		
	24.	398.	Vauck, Hans	e 2	Lehrer	Ost. 05		
	25.	405.	v. Veltheim, Ludolf	e 1	Stattmeister	" 06		
	26.	421.	Walz, Willi	e 1	Schmiedemst.	" 06		
	27.	394.	Wirth, Max	e 2	Lokomotivf.	" 05		
V.	1.	453.	Becker, Alfred	e 2	Lokomotivf.	Ost. 06		
	2.	445.	Bothe, Gustav	e 2	Aufmann †	" 06		
	3.	447.	Collier, Friedel	e 2	Aufmann †	" 06	Ost. 07	G. Kol- berg
	4.	466.	Dorn, Karl	e 1	Lebentner †	" 06		
	5.	409.	Fedor, Christlieb	e 1	Lehrdr.-Bes.	" 05		
	6.	441.	Gohr, Heinrich	e 10	Lebentner	" 06		
	7.	412.	Götsch, Hans	e 3	Lebentner	" 06		
	8.	430.	Hannuschka, Fritz	e 1	Lebentner	" 06		
	9.	443.	Hendess, Walter	e 20	Schmiedemst.	" 06		
	10.	436.	Jahnke, Albert	e 19	Landwirt	" 06		
	11.	424.	Kaiser, Fritz	e 31	Fabrikbes.	" 06		
	12.	494.	Kaul, Wilhelm	k 14	gl. Förster	Ost. 06		
	13.	428.	Kunzmann, Herm.	e 30	Lebentner	Ost. 06		
	14.	435.	Kuthe, Franz	e 10	Drucksetzer	" 06		
	15.	457.	Loofmann, Friedr.	rf 9	Lebentner	" 06		
	16.	501.	Louis, Herbert (Ausländer)	i 14	Aufmann	21. 7. 06	Ost. 07	unbest.
	17.	434.	Lutz, August	e 14	Lebentner	Ost. 06		
	18.	429.	Maass, Harry	e 1	Bahnhofswirt	" 06		
	19.	437.	Mathias, Herbert	i 11	Aufmann	" 06		
	20.	440.	Möller, Hans	e 1	Lokomotivf.	" 06	1. 10. 06	Stralsd. Bürger- schule
	21.	439.	Pieper, Paul	e 1	Lebentner	" 06		
	22.	427.	Pieritz, Otto	e 22	Professor	" 06		
	23.	452.	Rambow, Fritz	e 10	Lebentner	" 06		
	24.	451.	Reinhardt, Gustav	e 20	Lebentner	" 06		



Nummer	Matrikel Nummer	Gymnasial- od. Realabst.	N a m e	Konfession	Geburts- tag	Geburtsort	Wohnort	Pension od. Heimweg	Stand des Vaters	Eintritt in die Klasse	Abgang	Ver- bleib
V.	25. 444.		Rienecker, Hans	e	15. 10. 95	Weimar	Pasewalk	—	Spediteur	Ost. 06	1. 7. 06	Stralsd. Brgsch.
	26. 448.		Sanft, Arnold	e	28. 2. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	" 06		
	27. 455.		Sasse, Karl	e	1. 5. 96	Wriezen	Pasewalk	—	Kaufmann (Stettin)	" 06	Ost. 07	Realpr. Swimm.
	28. 433.		Schüler, Paul	e	8. 10. 95	Polzin	So. Löcknitz, Wi. Pasewalk	So. F	Braumstr. †	" 06		
	29. 438.		Schultze, Wilh.	e	23. 8. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Gärtner	" 06		
	30. 431.		Sienang, Kurt	e	29. 11. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Lokomotivf.	" 06		
	31. 449.		Soosten, Walter	e	14. 5. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Lehrer	" 06		
	32. 456.		Szizyka, Wilh.	k	1. 7. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Stellm.-Mstr.	" 06		
VI.	1. 469.		Beutel, Gustav	e	1. 1. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	Ost. 06		
	2. 470.		Biedermann, Bernhard	e	27. 8. 97	Demmin	Pasewalk	—	Briefträger	Ost. 06		
	3. 471.		Buchholz, Walter	e	27. 11. 94	Pasewalk	Pasewalk	—	Müller	Ost. 06		
	4. 446.		Cammann, Franz	e	3. 6. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Schlächterm.	Ost. 05		
	5. 472.		Dotke, Kurt	e	19. 2. 96	Forst, N.-L.	Pasewalk	—	Gastwirt	Ost. 05		
	6. 473.		Ehm, Willi	k	17. 6. 96	Berlin	Pasewalk	—	Zugführer	Ost. 06		
	7. 474.		Ehmke, Paul	e	1. 1. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Schneidermstr.	Ost. 06		
	8. 475.		Ewert, Karl	e	28. 9. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Bäckermstr.	Ost. 06		
	9. 476.		Gütseh, Gustav	e	11. 11. 95	Pasewalk	Pasewalk	—	Zimmernstr.	Ost. 06		
	10. 477.		Haase, Otto	e	6. 10. 95	Lassan, Kr. Greifsw.	Pasewalk	—	Briefträger	Ost. 06		
	11. 478.		Herold, Walter	e	1. 10. 96	Greifswald	Torgelow	F	Bahnassistent	Ost. 06	1. 6. 07	Gymn. Anklam
	12. 479.		Jahnke, Rudolf	e	2. 2. 97	Papendorf, Kr. Prenzlau	Papendorf, Kr. Prenzlau	W	Landwirt	Ost. 06		
	13. 480.		Kölling, Helmut	e	21. 7. 97	Neustadt in Holstein	Pasewalk	—	Stationskas- senvorsteher	Ost. 06		
	14. 481.		Oehmke, Fritz	e	4. 5. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Brauereibes.	Ost. 06		
	15. 482.		Pasedag, Rud.	e	22. 9. 96	Wriezen	Pasewalk	—	Stat.-Assist.	Ost. 06		
	16. 483.		Pelzer, Karl	e	16. 3. 97	Ludwigslust	Pasewalk	—	Kgl. Musikdir.	Ost. 06		
	17. 454.		Pingel, Franz	e	14. 6. 94	Berlin	Schmarsow, Kr. Prenzlau	F (Wg.)	Rittergutsbes.	Ost. 05	1. 1. 07	Schnep- fental
	18. 484.		Pingel, Kurt	e	15. 8. 97	Schmarsow	Schunarsow	F (Wg.)	Rittergutsbes.	Ost. 06		
	19. 485.		Prüter, Friedr. Wilh.	e	4. 9. 96	Wismar	Pasewalk	—	Bürgermeister	Ost. 06		
	20. 486.		Schwanebeck, Karl	e	16. 5. 97	Menkin, Kr.	Pasewalk	—	Lehrer	Ost. 06		
	21. 487.		Schmidt, Hans	e	24. 8. 97	Papendorf	Papendorf	F (Wg.)	Landwirt	Ost. 06		
	22.		Schröder, Bernh.	e	18. 2. 96	Braunschweig	Pasewalk	—	Kaufmann	So. 06		
	23. 488.		Thielke, Walter	e	31. 10. 96	Ueckermünde	Pasewalk	—	Kaufmann	Ost. 06	31. 7. 06	n. Haus
	24. 489.		Trömner, Walter	e	13. 2. 97	Braunschweig	Schönfeld, Kr. Prenzlau	P	Administrator	Ost. 06		
	25. 465.		Völker, Hans	e	17. 10. 95	Papros, Kr. Hohensalza	Pasewalk	—	Steueraufs.	Ost. 05		
	26. 490.		Voss, Gustav	e	11. 1. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	Ost. 06		
	27.		Wegner, Otto	e	2. 3. 97	Altenwalde	Altenwalde	P	Landwirt	31. 7. 06	22. 8. 06	Vor- schule
	28. 491.		Wendorff, Karl	e	2. 8. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Lehrer	Ost. 06		
	29. 492.		Zeggert, Gerh.	e	21. 10. 96	Pasewalk	Pasewalk	—	Malermstr.	Ost. 06		
	30. 493.		Zwerg, Otto	e	24. 9. 97	Pasewalk	Pasewalk	—	Kaufmann	Ost. 06		

